

PROGRAMM



© 2019/2018 | Bildrechte: fotostock.com



DGM

Deutsche Gesellschaft
für Muskelkranke e.V.

UNIVERSITÄTSMEDIZIN
GÖTTINGEN  **UMG**



NEUROMUSKULÄRES
ZENTRUM
GÖTTINGEN

24.

**Kongress des Medizinisch-
Wissenschaftlichen Beirates
der Deutschen Gesellschaft
für Muskelkranke (DGM) e. V.**

9.–10. Mai 2019

11. Mai 2019 | Patientenfachtag

Göttingen

SAREPTA THERAPEUTICS
KONZENTRIERT SICH ALS
UNTERNEHMEN GANZ AUF DIE
GENETISCHE PRÄZISIONSMEDIZIN
UND SETZT SEINE KOMPETENZ
ZUR ENTWICKLUNG VON
THERAPIEN FÜR VERSCHIEDENE
SELTENE ERKRANKUNGEN EIN.



LEADERS IN PRECISION GENETIC MEDICINE

BESUCHEN SIE UNS AM STAND 2

Programmübersicht	
Donnerstag, 9. Mai	4
Freitag, 10. Mai	6
Patientenfachtag, Samstag, 11. Mai	7
Organisation und Impressum	8
Grußwörter	
Grußwort der Tagungsleitung	9
Grußwort des Dekans der Medizinischen Fakultät Georg-August-Universität Göttingen	10
Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Göttingen	11
Wissenschaftliches Programm	
Donnerstag, 9. Mai	12
Freitag, 10. Mai	18
Patientenfachtag, Samstag, 11. Mai	24
ePoster-Präsentationen	
Donnerstag, 9. Mai	27
Freitag, 10. Mai	32
Ausstellerverzeichnis (Fachausstellung)	37
Raum- und Ausstellerplan	38
Sponsoren und Medienkooperationen	40
Industriesymposien im Überblick	42
Allgemeine Informationen	48
Sitzungen und Meetings	49
Autoren- und Referentenhinweise	52
Index präsentierende Autoren, Referenten und Vorsitzende	54

PROGRAMMÜBERSICHT

Donnerstag, 09. Mai			
Aula am Wilhelmsplatz	Vorraum Aula	Adam-von-Trott-Saal	Emmy-Noether-Saal
10:00–11:30			
Plenum I			
Grundlagen molekularer Mechanismen und wissenschaftlicher Techniken: Bedeutung für NME S. 12			
11:30–12:00			
Kongresseröffnung S. 12			
		12:15–13:15	12:15–13:15
		Lunchsymposium Sanofi-Aventis Deutschland GmbH S. 42	Lunchsymposium Sarepta Therapeutics S. 42
		13:30–15:00	13:30–15:00
		Session 1 Moderne bildgebende MR-Verfahren bei Neuromuskulären Erkrankungen S. 12	Session 2 Molekulare Aspekte und Zukunftsstrategien bei Myotoner Dystrophie, FSHD und anderen Myopathien S. 13
	15:05–16:05	15:05–16:05	
	MD-Net-Vereinsitzung S. 49	ePoster-Sitzung I Entzündliche Muskel-erkrankungen S. 27	
	16:15–17:45		16:15–17:45
	Session 4 Update Muskeldystrophien – MD-NET und Translation zu neuen Therapien S. 14		Session 5 Myo-Neuro-Sonographie bei Neuromuskulären Erkrankungen S. 15
18:00–19:45			
Preisverleihung S. 16			
		20:00–22:30	
		Gesellschaftsabend S. 50	
		22:30–01:00	
		Kongressparty im Nörgelbuff Göttingen S. 50	

Donnerstag, 09. Mai

Taberna	Foyer 2. OG	Restaurant Augusta	Akademiesaal
---------	-------------	--------------------	--------------

12:15–13:15

Lunchsymposium Pharnext

S. 42

13:30–15:00

Session 3

Fallkonferenz des Referenzzentrums für Neuromuskuläre Erkrankungen

S. 13

15:05–16:05

ePoster-Sitzung II

Amyotrophe Lateralsklerose

S. 28

16:15–17:45

Session 6

Aktuelle Aspekte zu Neuromuskulären Erkrankungen

S. 15

12:00–14:00

Sitzung des Medizinisch-Wissenschaftlichen Beirats

S. 49

12:15–13:15

SMA-Forschungsinitiative

S. 49

15:05–16:05

ePoster-Sitzung III

Kongenitale und metabolische Myopathien

S. 29

22:30–01:00

Kongressparty im Nörgelbuff Göttingen

S. 50

PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag, 10. Mai				
Aula am Wilhelmsplatz	Vorraum Aula	Adam-von-Trott-Saal	Emmy-Noether-Saal	Taberna
	08:00–08:45 Interdisziplinäre Diagnostik und Therapie bei NME S. 18		08:00–08:45 Frühstückssymposium DESITIN Arzneimittel GmbH S. 44	08:00–08:45 Next-Generation-Sequenzierung: Varianten-Analyse S. 18
09:00–11:00 Plenum II Molekulare Therapie bei Neuromuskulären Erkrankungen: Genetische Grundlagen und klinische Anwendungen S. 18				09:30–10:30 Pilotprojekt Patientenlotse S. 50
	11:15–12:15 Myositis-Netz-Sitzung S. 50	11:15–12:15 Lunchsymposium Biogen GmbH S. 44	11:15–12:15 Lunchsymposium Hormosan Pharma S. 44	11:15–12:15 Lunchsymposium PTC Therapeutics S. 46
	12:30–14:15 Session 7 Kongenitale Myopathien/Myasthenien/Myotonien S. 18	12:30–14:15 Session 8 Diagnostik und Therapie der Myositis – aktuelle Standards im Myositis Netz S. 19	12:30–14:15 Session 9 Aktuelle Aspekte zur Behandlung, Transition und Palliativmedizin bei Neuromuskulären Erkrankungen S. 20	
		14:20–15:20 ePoster-Sitzung IV Spinale Muskelatrophien S. 32		14:20–15:20 ePoster-Sitzung V Muskeldystrophien und Myotone Dystrophien S. 33
	15:25–17:10 Session 10 Update „MitoNET“: vom molekularen Defekt zur Therapie-Entwicklung S. 20	15:25–17:10 Session 11 Motoneuron-Erkrankungen: aktuelle Fortschritte bei der Aufklärung molekularer Pathophysiologien und bei den molekularen Therapien S. 21	15:25–17:10 Session 12 Update CMT-NET: vom molekularen Defekt zur Therapie der Charcot-Marie-Tooth Erkrankung S. 22	
17:15–17:40 Verabschiedung und Posterpreise S. 23				

PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag, 10. Mai

Samstag, 11. Mai

Foyer 2. OG

Adam-von-Trott-Saal

Hannah-Vogt-Saal

Emmy-Noether-Saal

SUB Göttingen

14:20–15:20
ePoster-Sitzung VI
 Erkrankungen des peripheren Nerven und der motorischen Endplatte
 S. 35

			09:00–14:00
			Netzwerktreffen MND-NET
			S. 50
10:30–12:00	10:30–12:00	10:30–12:00	
Mitochondriale Myopathien	Myositis	Poliomyelitis	
S. 24	S. 24	S. 25	
13:30–15:00	13:30–15:00	13:30–15:00	
Mitochondriale Myopathien	Myositis	Poliomyelitis	
S. 25	S. 25	S. 25	
15:15–16:50	15:15–16:50	15:15–16:50	
Mitochondriale Myopathien	Myositis	Poliomyelitis	
S. 26	S. 26	S. 26	
Plenum	Plenum		ePoster-Sitzung
Festveranstaltungen, Sitzungen	Festveranstaltungen, Sitzungen		Rahmenprogramm
Industriesymposien	Industriesymposien		Morgenseminar
Vorträge	Vorträge		Patientenfachtag

ORGANISATION UND IMPRESSUM

Tagungsort

Georg-August-Universität Göttingen
Alte Mensa und Aula am Wilhelmsplatz
Wilhelmsplatz 1 | 37073 Göttingen

Tagungsort Patientenfachtag der DGM e. V.

Georg-August-Universität Göttingen
Alte Mensa
Wilhelmsplatz 3 | 37073 Göttingen

Tagungshomepage

www.dgm-kongress.de

Wissenschaftliche Leitung

Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e. V. (DGM)



Tagungsleitung

Professor Dr. med. Ekkehard Wilichowski
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Abteilung Neuro- und Sozialpädiatrie
Universitätsmedizin Göttingen (UMG)

Wissenschaftliches Komitee

Dr. med. Elke Hobbiebrunken
Prof. Dr. med. Jens Schmidt
Prof. Dr. med. Michael W. Sereda
Prof. Dr. med. Bernd Wollnik
Dr. med. Jana Zschützsch

Tagungsorganisation

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
Lisa Koch
Carl-Pulfrich-Straße 1 | 07745 Jena
Tel. +49 3641 31 16-399
dgm@conventus.de | www.conventus.de

Programmerstellung

Satz	krea.tif-studio UG (haftungsbeschränkt)
Druck	siblog – Gesellschaft für Dialogmarketing, Fulfillment & Lettershop mbH
Auflage	350
Redaktionsschluss	24. April 2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir begrüßen Sie herzlich zum 24. Kongress des Medizinisch-Wissenschaftlichen Beirates der DGM e. V. in Göttingen.

Das wissenschaftliche Programm reflektiert eindrucksvoll die stürmische Entwicklung der Translationalen Medizin bei Neuromuskulären Erkrankungen. Die Aufklärung molekularbiologischer Prozesse hat erfolgreich zu neuen Therapieprinzipien geführt, die entweder bereits in den klinischen Alltag Einzug gehalten haben oder aktuell in fortgeschrittenen klinischen Studien geprüft werden. Für die klinischen Studien, aber auch für die Routine-Diagnostik, sind bildgebende Verfahren von zunehmender Bedeutung; sie haben sich eindrucksvoll differenziert weiter entwickelt. Dass von den Fortschritten auf diesen Gebieten alle Formen Neuromuskulärer Erkrankungen - von frühester Kindheit bis ins hohe Alter- profitieren, wird durch die Beiträge eingeladener national und international renommierter Ärzte und Wissenschaftler genauso dokumentiert, wie durch die zahlreich angemeldeten freien Beiträge. Sie zeigen auch, wie wichtig die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit von Kinder- und Erwachsenen-Neurologen gemeinsam mit anderen Disziplinen geworden ist und weiter sein wird.

Im Rahmen der Plenum-Sitzungen werden grundlegende Erkenntnisse zu molekularen Mechanismen und Therapiestrategien dargestellt. In den 12 wissenschaftlichen Sitzungen werden interdisziplinäre Aspekte wie die moderne Skoliose-Behandlung, effektive Beatmungsstrategien, aber auch die Thematiken der Transition, der rehabilitativen und palliativ-medizinischen Versorgung vertieft. Breiten Raum nehmen die Sitzungen der 5 neuromuskulären Netzwerke ein: CMT-NET, MD-NET, MitoNET, MND-NET und MYOSITIS-NETZ. Auch die Fallkonferenz des Referenzzentrums für Neuromuskuläre Erkrankungen ist erneut Bestandteil des Programms. Als neues Format haben wir 2 Morgen-Seminare zu den Themen „Genetische Varianten-Analyse“ und „Interdisziplinäre Diagnostik und Therapie“ etabliert.

Die Vielfältigkeit der ePoster-Beiträge aus dem gesamten Gebiet der Neuromuskulären Erkrankungen lädt sowohl zum Besuch der nachmittäglichen ePoster-Sitzungen, als auch zum Selbststudium und zur Diskussion im kleinen Kreis ein. Einige ausgewählte Poster-Beiträge werden zusätzlich als Stand-Poster zu sehen sein. Die zwei besten Poster-Präsentationen werden prämiert.

Der 24. Jahreskongress wird am 11. Mai durch den Patientenfachtag der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke abgeschlossen. Bei den Vorträgen und Fragerunden für Betroffene und ihre Angehörigen stehen in diesem Jahr die Poliomyositis, Mitochondriopathien und die Myositis im Vordergrund.

Die Preisverleihung der DGM am Abend des ersten Tages ist ein besonderes Highlight. Neben dem Junior-Preis, dem Myositis-Preis und dem 3-geteilten Felix-Jerusalem-Preis ist die Verleihung des internationalen und nationalen Duchenne-Erb-Preises das herausragende Ereignis. Der sich anschließende Gesellschaftsabend und die Kongressparty schließen diesen ersten Tag ab. Liebe Teilnehmer, wir freuen uns sehr auf eine spannende Tagung mit hochaktuellen Themen, lebhaften Diskussionen und reger Teilnahme im sonnigen Mai 2019 in dem universitären Viertel der Altstadt von Göttingen.

Ihr

Ekkehard Wilichowski | Tagungspräsident

im Namen von

Elke Hobbiebrunken | Jens Schmidt | Michael W. Sereda | Bernd Wollnik | Jana Zschüntzsch

GRUSSWORT DES DEKANS DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Teilnehmer,

willkommen zum 24. Kongress des Medizinisch-Wissenschaftlichen Beirates der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke hier in Göttingen. Es ist genau 20 Jahre her, dass die Tagung Ihrer Fachgesellschaft letztmals in Göttingen stattfand: es war der 14. Kongress Ihres Beirates im September 1999.

Göttingen hat einen langen Bezug zu den Neuromuskulären Erkrankungen. Zahlreiche „Muskelexperten“ im In- und Ausland haben hier ihre Ausbildung erhalten und erfolgreich gewirkt. Sie haben viele Muskelerkrankungen charakterisiert und sich an der Aufklärung der Ursachen und an der Entwicklung innovativer Therapien beteiligt. Die Universität Göttingen bietet dafür mit ihren zahlreichen Instituten, den fünf Max-Planck-Instituten sowie der Universitätsmedizin Göttingen ein ideales wissenschaftliches Umfeld. Professor Rehling und Professor Rizzoli gewähren am ersten Tag Einblicke in die aktuelle Forschung, am zweiten Tag folgen mit Professor Cramer und Professor Zimmermann 2 weitere hochkarätige Forscher und Wissenschaftler.

Ihr Kongress steht unter dem Motto „Translationale Medizin – von der Molekularanalyse zur klinischen Anwendung“. Gerade bei den Neuromuskulären Erkrankungen, die immer noch als unheilbar gelten, zeigt sich, welches therapeutische Potential in der molekularen Aufklärung von pathophysiologischen Prozessen steckt. Sowohl bei den genetisch bedingten Formen, als auch bei erworbenen Muskelerkrankungen sind in den letzten Jahren innovative Therapieverfahren entwickelt worden, die die Prognose und Lebensqualität entscheidend verbessert haben. Eindrückliche Beispiele hierfür sind die molekulargenetischen Therapien bei der Spinalen Muskelatrophie und der Duchenne’schen Muskeldystrophie. Die beiden Arzneimittel, Nusinersen und Ataluren sind die ersten zugelassenen Pharmaka dieser neuen Kategorie. Und ein Ende ist nicht absehbar: im Gegenteil! Davon wird während der Tagung an beiden Tagen intensiv die Rede sein.

Wenn man das Programm Ihrer Tagung studiert, fällt die interdisziplinäre Gestaltung auf. Kinder- und Erwachsenen-Neurologen diskutieren gemeinsam mit Orthopäden, Pulmologen, Kardiologen und vielen anderen mehr – auch die Rehabilitationsmedizin und Palliativmedizin sind vertreten. Diese umfassende Betrachtung Neuromuskulärer Erkrankungen von der Geburt bis in das hohe Alter macht Ihr Fach hochgradig spannend und zukunftsfähig. Nutzen Sie die Möglichkeiten zum interdisziplinären Austausch und die Diskussionen über die zukünftigen Potentiale bei Diagnostik und Therapie zum Wohle Ihrer Patienten.

Ich wünsche Ihnen allen in den kommenden 2 Tagen ein gutes Gelingen und viele spannende und anregende Momente.

Ihr

Prof. Dr. Heyo K. Kroemer, Vorstand Forschung und Lehre | Dekan der Medizinischen Fakultät
Universitätsmedizin Göttingen, Georg-August-Universität

GRUSSWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS DER STADT GÖTTINGEN



Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Göttinger Stadtverwaltung heiße ich Sie in unserer Stadt herzlich willkommen. Ich freue mich, dass Sie sich hier in Göttingen zusammenfinden, um sich über Krankheiten auszutauschen, von denen bundesweit immerhin mehr als 100.000 Menschen betroffen sind: Neuromuskuläre Erkrankungen oder Muskelschwund, wie der Volksmund sagt.

Dies beeindruckt mich umso mehr, da für die Mehrzahl dieser Erkrankungen weitestgehend noch keine Heilungsmöglichkeiten bestehen. Dennoch ist es Ihr Anliegen, Betroffene so gut es geht zu unterstützen und die Forschung voranzutreiben. Sie betrachten das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln, vielleicht getragen vom Motto der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e. V. – „Mut zur Zukunft“. Ganz besonders freut mich das von Betroffenen selbst geplante Patientenfachtag-Symposium. Denn es macht deutlich, dass sie selbst mitwirken und sich einbringen wollen.

Dem Verlauf des Kongresses wünsche ich ein ausgesprochen gutes Gelingen. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich voranbringende Erkenntnisse, die sie zum Wohl ihrer Patientinnen und Patienten nutzen können. Vielleicht haben Sie neben dem fachlichen Austausch die Gelegenheit, unsere schöne Stadt zu erkunden. Dabei wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und viele bleibende Eindrücke in der „Stadt, die Wissenschaft“.

Herzliche Grüße

Ihr

Rolf-Georg Köhler
Oberbürgermeister der Stadt Göttingen

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | DONNERSTAG, 9. MAI

10:00–11:30 Plenum I – Grundlagen molekularer Mechanismen und wissenschaftlicher
Aula am Wilhelmsplatz Techniken – Bedeutung für Neuromuskuläre Erkrankungen
Vorsitz Ekkehard Wilichowski (Göttingen), Michael W. Sereda (Göttingen)

10:00 Molecular genetics and mechanisms of hereditary peripheral neuropathies
V01 Vincent Timmerman (Antwerpen/BE)

10:30 Mitochondriale Gen- und Stoffwechselregulation
V02 Peter Rehling (Göttingen)

11:00 Molekulare Mikroskopie-Techniken – Bedeutung für die Neuromuskulären
V03 Erkrankungen
Silvio Rizzoli (Göttingen)

11:30–12:00 Begrüßung und Kongresseröffnung
Aula am Wilhelmsplatz

11:30 Ekkehard Wilichowski | Tagungspräsident

11:35 Heyo K. Kroemer | Dekan der Medizinischen Fakultät der
Georg-August-Universität
Vorstand der Universitätsmedizin Göttingen

11:40 Helmi Behbehani | Stadt Göttingen

11:45 Stefan Perschke | 1. Vorstandsvorsitzender der DGM
in memoriam Frau Anne Kreiling

11:50 Ekkehard Wilichowski | Stefan Perschke

12:15–13:15 Lunchsymposien
Details siehe Seite 42.

13:30–15:00 Session 1 – Moderne bildgebende MR-Verfahren bei Neuromuskulären
Adam-von-Trott-Saal Erkrankungen
Vorsitz Helmar C. Lehmann (Köln), Volker Straub (Newcastle upon Tyne/GB)

13:30 Muskel-MRT bei Myopathien des Kindes- und Jugendalters
V04 Volker Straub (Newcastle upon Tyne/GB)

13:50 Muscle MRI in adult myopathies
V05 Bjarne Udd (Tampere/FI)

14:10 Nerven-MRT bei Neuropathien
V06 Tim Godel (Heidelberg)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | DONNERSTAG, 9. MAI

- 14:30
V07 Kardiales MRT und EKG identifiziert subtile Anomalien in einer großen Kohorte von Patienten mit spinobulbärer Muskelatrophie (SBMA)
Angela Rosenbohm (Ulm)
- 14:40
V08 DTI-basierte in vivo-Untersuchungen zum zerebralen Propagationsmuster bei ALS – Multizenter- und Meta-Daten
Jan Kassubek (Ulm)
- 14:50
V09 Welche Methoden eignen sich zum Nachweis der Schädigung des Corpus Callosum bei amyotropher Lateralsklerose? Eine Studie mittels DTI, DWS und TMS
Annemarie Hübers (Ulm)
- 13:30–15:00
Emmy-Noether-Saal
Vorsitz **Session 2 – Molekulare Aspekte und Zukunftsstrategien bei Myotoner Dystrophie, FSHD und anderen Myopathien**
Jana Zschüntzsch (Göttingen), Jens Reimann (Bonn)
- 13:30
V10 Molekulare Mechanismen bei den Myotonen Dystrophien DM1 und DM2
Benedikt Schoser (München)
- 14:00
V11 Molekulare Therapien bei neuromuskulären Repeat-Erkrankungen
Christiane Schneider-Gold (Bochum)
- 14:30
V12 Myotone Dystrophie – eine progeroide Erkrankung?
Peter Meinke (München)
- 14:40
V13 Proteomische Charakterisierung von Muskelfasertypen mittels Lasermikrodissektion und Massenspektrometrie
Britta Eggers (Bochum)
- 14:50
V14 Differenzialdiagnostik vakuolärer Myopathien im Zeitalter des NGS
Dorothea Mair (Kassel)
- 13:30–15:00
Taberna
Vorsitz **Session 3 – Fallkonferenz des Referenzzentrums für Neuromuskuläre Erkrankungen**
Joachim Weis (Aachen), Anne Schänzer (Gießen)
- 13:30
V15 Identifizierung von Markerproteinen in der Skelettmuskulatur bei Laminin-211-defizienten CMD Typ 1A Patienten
Heike Kölbl (Essen)
- 13:45
V16 Digitale Elektronenmikroskopie ermöglicht verbesserte Auswertungsansätze von diagnostischen Muskelproben
Carsten Dittmayer (Berlin)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | DONNERSTAG, 9. MAI

- 14:00
V17 Eine neue Mutation im Nebulin-Gen führt zu einer fatalen Nemalinmyopathie mit Arthrogryposis
Benjamin Englert (Berlin)
- 14:15
V18 Vaskulitische Polyneuropathie im Rahmen einer Typ1-Kryoglobulinämie
Jan Bürmann (Homburg)
- 14:30
V19 Myopathie mit trabekulären Fasern bei homozygoter COL6A3 Spleiß-Variante
Joachim Weis (Aachen)
- 14:45
V20 Autopsiebefunde bei einem adulten Fall von spinaler Muskelatrophie
Kay Nolte (Aachen)
- 15:05–16:05
ePoster-Sitzung I–III
Details siehe Seite 27.
- 16:15–17:45
Vorraum Aula
Vorsitz
Session 4 – Update Muskeldystrophien – MD-NET und Translation zu neuen Therapien
Maggie C. Walter (München), Maja von der Hagen (Dresden)
- 16:15
V21 Muskeldystrophien im Kindes- und Jugendalter
Janbernd Kirschner (Bonn)
- 16:40
V22 Molekulare Therapien bei Muskeldystrophien
Maggie C. Walter (München)
- 17:05
V23 Neue nicht-invasive Biomarker bei Muskeldystrophie Duchenne: Translationale molekulare Bildgebung mittels multispektraler optoakustischer Tomographie
Adrian P. Regensburger (Erlangen)
- 17:15
V24 Clinical Outcome Study für Patienten mit Dysferlinopathie: Eine dreijährige Verlaufsbeurteilung unbehandelter Patienten
Volker Straub (Newcastle upon Tyne/GB)
- 17:25
V25 Humaner Skelettmuskel aus induzierten pluripotenten Stammzellen zur Untersuchung genetischer Therapieansätze der Muskeldystrophie Duchenne
Malte Tiburcy (Göttingen)
- 17:35
V26 Wissenschaftliche Ansätze zur Verbesserung der Exon-Skipping Therapien für die Duchenne Muskeldystrophie
Sebahattin Cirak (Köln; Washington, DC/US)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | DONNERSTAG, 9. MAI

- 16:15–17:45 **Session 5 – Myo-Neuro-Sonographie bei Neuromuskulären Erkrankungen**
Emmy-Noether-Saal
Vorsitz Alexander Grimm (Tübingen), Julian Großkreutz (Jena)
- 16:15 Muskel- und Nervensonografie bei neuromuskulären Erkrankungen:
V27 Einführung und Übersicht zu Anwendungsmöglichkeiten
Min-Suk Yoon (Hattingen)
- 16:35 Muskel- und Nervensonografie bei neuromuskulären Erkrankungen:
V28 technische Anforderungen und Untersuchungsablauf
Alexander Grimm (Tübingen)
- 16:55 Nervensonographie – diagnostische Wertigkeit
V29 Helmar C. Lehmann (Köln)
- 17:15 Muskelsonographie – Aktueller Stellenwert und neue Auswertungstechniken
V30 Corinne Horlings (Innsbruck/AT)
- 17:35 Nervensonographische Charakterisierung von Patienten mit Charcot-
V31 Marie-Tooth Typ 4 und die Differenzierung einer inflammatorischen
Komponente
Hanna Küpper (Tübingen)
- 16:15–17:45 **Session 6 – Aktuelle Aspekte zu Neuromuskulären Erkrankungen**
Taberna
Vorsitz Benedikt Schoser (München)
Hanns Lochmüller (Freiburg i. Br; Ottawa/CA; Barcelona/ES)
- 16:15 Neue Horizonte – Das Darmmikrobiom als Pathogenesefaktor bei der
P91 Myasthenia gravis
Andreas Totzeck (Essen)
- 16:25 Die genetische Ätiologie fetaler Akinesie – Ergebnisse der NGS-Analyse
V38 einer FADS-Kohorte
Matthias Pergande (Köln)
- 16:35 Herausforderung hereditäre Transthyretin-Amyloidose – ab wann ist ein
V36 Mutationsträger ein Patient? Eine longitudinale Beobachtungsstudie
fraglich symptomatischer Träger der heterozygoten TTR-Mutation
Val30Met
Maik F. Dohrn (Aachen)
- 16:45 Erfahrungen mit massiv-paralleler Sequenzierung in der Diagnostik von
P80 CMT-Neuropathien
Sabine Rudnik-Schöneborn (Innsbruck/AT)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | DONNERSTAG, 9. MAI

- 16:55
V37 Nervensonographische Textur- und Grauwertmarker bei ALS
Stefanie Schreiber (Magdeburg)
- 17:05
P27 Eine hochkalorische, fettreiche Nahrungsergänzung für ALS-Patienten:
Ergebnisse einer multizentrischen, randomisierten, placebo-kontrollierten
Studie im Deutschen Netzwerk für Motoneuronenerkrankungen
(LIPCAL-ALS-Studie)
Johannes Dorst (Ulm)
- 17:15
P28 Therapie mit Edaravone bei der Amyotrophen Lateralsklerose
Simon Witzel (Ulm)
- 17:25
V39 Ein systembiologischer Ansatz zur Identifikation neuer therapeutischer
Optionen der Spinalen Muskelatrophie
Niko Hensel (Hannover)
- 17:35
V40 Knochen-intrinsische Pathomechanismen bei der Spinalen Muskelatrophie
Niko Hensel (Hannover), Anna-Kathrin Hell (Göttingen), Peter Claus (Hannover)
- 18:00–19:45 **Preisverleihungen**
Aula am Wilhelmplatz
Vorsitz Stefan Perschke (Osnabrück), Reinhard Dengler (Hannover)
Bernhard Neundörfer (Erlangen), Arpad von Moers (Berlin)
- Juniorpreis der DGM 2019**
Laudator: Reinhard Dengler
Preisträgerin und Vortrag: Elena Ikenberg (München)
- Myositis-Preis der DGM 2019**
Laudator: Bernhard Neundörfer
Preisträger und Vortrag: Per-Ole Carstens (Göttingen)
- Felix-Jerusalem-Preis der DGM 2019**
1. Preisträger und Vortrag: David Brenner (Ulm)
Laudator: Reinhard Dengler
2. Preisträger und Vortrag: Alexander Grimm (Tübingen)
Laudator: Bernhard Neundörfer
3. Preisträgerin und Vortrag: Anna-Kathrin Hell (Göttingen)
Laudator: Arpad von Moers

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | DONNERSTAG, 9. MAI

Internationaler Duchenne-Erb-Preis der DGM 2019

Laudator: Volker Straub

Preisträgerin und Vortrag: Kate Bushby (Newcastle upon Tyne/GB)

Nationaler Duchenne-Erb-Preis der DGM 2019

Laudator: Reinhard Dengler

Preisträger und Vortrag: Albert Ludolph (Ulm)

20:00–22:30 **Gesellschaftsabend**
Adam-von-Trott-Saal Details siehe Seite 50.

ab 22:30 **Kongressparty**
Nörgelbuff Göttingen Details siehe Seite 50.

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | FREITAG, 10. MAI

- 08:00–08:45 Morgenseminar – Interdisziplinäre Diagnostik und Therapie bei
Vorraum Aula Neuromuskulären Erkrankungen
Vorsitz Elke Hobbiebrunken (Göttingen), Jana Zschüntzsch (Göttingen)
- 08:00–08:45 Morgenseminar – Next-Generation-Sequenzierung – Varianten-Analyse
Taberna
Vorsitz Bernd Wollnik (Göttingen), Silke Pauli (Göttingen), Gökhan Yigit (Göttingen)
- 08:00–08:45 Frühstückssymposium
Emmy-Noether-Saal Details siehe Seite 44.
- 09:00–11:00 Plenum II – Molekulare Therapie bei Neuromuskulären Erkrankungen:
Aula am Wilhelmplatz Genetische Grundlagen und klinische Anwendungen
Vorsitz Jens Schmidt (Göttingen), Bernd Wollnik (Göttingen)
- 09:00 Mechanismen der Gen-Expression
V41 Patrick Cramer (Göttingen)
- 09:30 Genschere bei Duchenne Muskeldystrophie
V42 Wolfram-Hubertus Zimmermann (Göttingen)
- 10:00 Gezielte Therapien für seltene, erbliche, neuromuskuläre Erkrankungen –
V43 erste Schritte zum Treatabolum
Hanns Lochmüller (Freiburg i. Br; Ottawa/CA; Barcelona/ES)
- 10:30 Kongenitale Defekte der Autophagie – eine neue Gruppe von neurologischen
V44 und neuromuskulären Stoffwechselerkrankungen
Heinz Jungbluth (London/GB)
- 11:15–12:15 Lunchsymposien
Details siehe Seite 44.
- 12:30–14:15 Session 7 – Kongenitale Myopathien/Myasthenien/Myotonien
Vorraum Aula
Vorsitz Günther Bernert (Wien/AT), Jessika Johannsen (Hamburg)
- 12:30 Klinische Symptomatik im jungen Kindesalter und diagnostische Abklärung
V60 Günther Bernert (Wien/AT)
- 12:45 Kongenitale Myopathien – Diagnostik und Therapie
V61 Wolfgang Müller-Felber (München)

- 13:05
V62 Diagnostik und Therapie metabolischer Myopathien mit Manifestation im Neugeborenen- und Säuglingsalter
Andreas Hahn (Gießen)
- 13:25
V63 Kongenitale myasthene Syndrome – Diagnostik und Therapie
Ulrike Schara (Essen)
- 13:45
V64 Neues zu erblichen, neuromuskulären Übertragungsstörungen – kongenitale myasthene Syndrome
Hanns Lochmüller (Freiburg i. Br; Ottawa/CA; Barcelona/ES)
- 14:05
V65 AAV8 basierte Gentherapie bei X-linked myotubulärer Myopathie (XLMTM): Interimsdaten
Astrid Blaschek (München)
- 12:30–14:15
Adam-von-Trott-Saal
Vorsitz
Session 8 – Diagnostik und Therapie der Myositis – aktuelle Standards im MYOSITIS NETZ
Jens Schmidt (Göttingen), Cord Sunderkötter (Halle a. d. S.)
- 12:30 Einleitung – Klassifikation der Myositis und Struktur des Myositis Netz
Jens Schmidt (Göttingen)
- 12:35
V46 Myositis im Kindesalter
Ulrike Schara (Essen)
- 12:50
V47 Hautsymptome bei Myositis – Untersuchung und Therapie
Cord Sunderkötter (Halle a. d. S.), Cornelia Seitz (Göttingen)
- 13:05
V48 Autoantikörper und Organbeteiligung: Diagnostischer Standard für die Myositis
Peter Korsten (Göttingen), Eugen Feist (Berlin)
- 13:20
V49 Myositis – Was kann der Kardiologe tun?
Stephan von Haehling (Göttingen)
- 13:30
V50 Muskelhistologie der Myositis – spezifische Befunde und diagnostischer Standard
Anne Schänzer (Gießen)
- 13:40
V51 Die Muskelkraft – klinische Untersuchung, MRT und Therapiestandard für die Myositis
Jana Zschüntzsch (Göttingen), Tobias Ruck (Münster)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | FREITAG, 10. MAI

- 13:55
V52 Der Kaliumkanal KCNK2 reguliert die Immuneinfiltration sowie Entzündungsreaktionen in idiopathischen inflammatorischen Myopathien
Thomas Müntefering (Münster)
- 14:05
V53 Differenzielle Immunantworten verschiedener skelettaler Muskelgruppen in idiopathischen inflammatorischen Myopathien
Alexander Michels (Münster)
- 12:30–14:15
Emmy-Noether-Saal
Vorsitz
Session 9 – Aktuelle Aspekte zur Behandlung, Transition und Palliativmedizin bei Neuromuskulären Erkrankungen
Arpad von Moers (Berlin), Stephan Zierz (Halle a. d. S.)
- 12:30
V54 „Good Clinical Practice“ bei Neuromuskulären Erkrankungen
Stephan Zierz (Halle a. d. S.)
- 12:55
V55 Beatmung bei Neuromuskulären Erkrankungen
Matthias Boentert (Münster)
- 13:15
V56 Transition bei Neuromuskulären Erkrankungen
Arpad von Moers (Berlin)
- 13:35
V57 Palliativmedizinische Versorgung von Patienten mit Neuromuskulären Erkrankungen
Friedemann Nauck (Göttingen)
- 13:55
V58 Fatigue bei neuromuskulären Erkrankungen – translationaler Behandlungsansatz auf der Basis kognitiver Verhaltenstherapie
Nadine Sasse (Bad Sooden-Allendorf)
- 14:05
V59 Moderne supportive Behandlungen neurodegenerativer Erkrankungen wie das Post-Polio-Syndrom in der Orthopädietechnik (OT)
Axel Ruetz (Koblenz)
- 14:20–15:20
ePoster-Sitzung IV–VI
Details siehe Seite 32.
- 15:25–17:10
Vorraum Aula
Vorsitz
Session 10 – Update „MitoNET“: vom molekularen Defekt zur Therapie-Entwicklung
Rita Horvath (Cambridge/GB), Thomas Klopstock (München)
- 15:25
V85 Molecular mechanisms of reversible infantile mitochondrial diseases
Rita Horvath (Cambridge/GB)

- 15:40
V86 Mitochondriopathien im Kindes- und Jugendalter
Wolfgang Sperl (Salzburg/AT)
- 15:55
V87 Therapie bei Mitochondriopathien im Kindes- und Jugendalter
Peter Freisinger (Reutlingen)
- 16:10
V88 Mitochondriopathien im Erwachsenenalter
Cornelia Kornblum (Bonn)
- 16:25
V89 Therapie bei Mitochondriopathien im Erwachsenenalter
Thomas Klopstock (München)
- 16:40
V90 Klinisches und genetisches Spektrum MT-ATP6- und MT-ATP8-assoziiierter Erkrankungen
Claudia Stendel (München)
- 16:50
V91 Bestimmung der Prävalenz von Kopfschmerzen bei Patienten mit genetisch determinierten mitochondrialen Erkrankungen – Multizentrische Studie mit dem MITONET
Torsten Kraya (Halle a. d. S.)
- 17:00
V92 Bi-allele Mutation des WAR2-Gens – eine seltene Ursache schwerer mentaler Retardierung und hyperkinetischer Bewegungsstörung
Annemarie Hübers (Ulm)
- 15:25–17:10
Adam-von-Trott-Saal **Session 11 – Motoneuron-Erkrankungen – aktuelle Fortschritte bei der Aufklärung molekularer Pathophysiologien und bei den molekularen Therapien**
- Vorsitz Albert C. Ludolph (Ulm), Janbernd Kirschner (Bonn)
- 15:25
V66 α -Motoneuron-Erkrankungen bei Erwachsenen – Diagnose und Therapie
Albert C. Ludolph (Ulm)
- 15:40
V67 Spinale Muskelatrophie im Kindes- und Jugendalter – Diagnose und Therapie
Janbernd Kirschner (Bonn)
- 15:55
V68 Moderne Skoliose-Therapie bei Spinaler Muskelatrophie
Anna-Kathrin Hell (Göttingen)
- 16:10
V69 Genersatztherapie mit AVXS-101 bei spinaler Muskelatrophie Typ I: Pivotstudie (STRIVE): Aktualisierung
Uwe Ernst (Bannockburn, IL/US)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM | FREITAG, 10. MAI

- 16:20
V70 Vergleich des Überlebens, der motorischen Funktion und der Meilensteine der motorischen Entwicklung zwischen AVXS-101 und Nusinersen bei der Behandlung von Säuglingen mit spinaler Muskelatrophie Typ I
Marcus Droege (Bannockburn, IL/US)
- 16:30
V71 Therapieeffekte von Nusinersen bei erwachsenen SMA3-Patienten
Miriam Hiebeler (München)
- 16:40
V72 Intrathekale Applikation von Nusinersen-Erfahrungen mit festimplantier-tem intrathekalem Katheter und subkutanem Port-System bei problemati-schen Zugangsverhältnissen
Cornelia Koehler (Bochum)
- 16:50
V73 Ergebnisse aus einem Jahr Neugeborenen Screening hinsichtlich spinaler Muskelatrophie in Deutschland
Katharina Vill (München)
- 17:00
V74 Die Expression des Axon-guidance Protein Rezeptor Neuropilin 1 ist im Rückenmark von transgenen SOD1G93A ALS Mäusen erhöht und im Muskel erniedrigt
Sonja Körner (Hannover)
- 15:25–17:10
Emmy-Noether-Saal
Vorsitz
Session 12 – Update CMT-NET – vom molekularen Defekt zur Therapie der Charcot-Marie-Tooth Erkrankung
Michael W. Sereda (Göttingen), Ruth Stassart (Leipzig)
- 15:25
V75 Die Rolle des Wachstumsfaktors Neuregulin-1 in demyelinisierenden Neuropathien
Ruth Stassart (Leipzig)
- 15:35
V76 Lipidtherapie in einem Rattenmodell der Charcot-Marie-Tooth 1A Neuropathie
Robert Fledrich (Leipzig)
- 15:45
V77 Entzündungsreaktionen bei CMT-Modellen: Mechanismen und Behandlungschancen
Rudolf Martini (Würzburg)
- 15:55
V78 Erkrankungsmechanismen der CMT – Mensch vs. Maus
Joachim Weis, Istvan Katona (Aachen)
- 16:05
V79 Register und Versorgungsforschung bei CMT Neuropathien
Maggie C. Walter (München)

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM I FREITAG, 10. MAI

- 16:15
V80 Hereditäre Neuropathien im Kindes- und Jugendalter
Astrid Blaschek (München)
- 16:25
V81 Hereditäre Neuropathien im Erwachsenenalter
Peter Young (Münster)
- 16:35
V82 Schwangerschaft und Geburt bei Frauen mit Charcot-Marie-Tooth
Neuropathie
Sabine Rudnik-Schöneborn (Innsbruck/AT), Miriam Elbracht (Aachen)
- 16:45
V83 Haut als Biomarker: Reduzierte Innervierung in CMT1A-Patienten
Beate Hartmannsberger (Würzburg)
- 16:55
V84 Biomarker und Therapieansätze bei der Charcot-Marie-Tooth Erkrankung
Michael W. Sereda (Göttingen)
- 17:05 Diskussion
- 17:15–17:40 **Verabschiedung und Posterpreise**
Aula am Wilhelmsplatz

PATIENTENFACHTAG | SAMSTAG, 11. MAI

Am Samstag, den 11. Mai findet der Patientenfachtage mit den Treffen der verschiedenen Diagnosegruppen in der Alten Mensa Göttingen statt:

Georg-August-Universität Göttingen
Alte Mensa
Wilhelmsplatz 3 | 37073 Göttingen

Hinweis:

Der Patientenfachtage richtet sich an Betroffene mit den drei unterschiedlichen Krankheitsformen Mitochondriale Myopathien, Myositis und Poliomyelitis. Dies ergibt drei parallele Vortragsstränge, die eine gemeinsame Anfangs- und Endzeit haben. Für jeden Strang gibt es einen separaten Raum.

Die drei Tagungsräume für den Patientenfachtage befinden sich in der Alten Mensa Göttingen. Es gibt vor Ort einen zentralen Check-In.

10:30–12:00 Mitochondriale Myopathien

Adam-von-Trott-Saal

Einleitung und Begrüßung
Claus-Peter Eisenhardt (Lauffen)

Stand der Forschung in Diagnostik und Therapie: neue Therapien und Aussichten, Alltagsbewältigung und symptomatische Therapien bei Erwachsenen
Cornelia Kornblum (Bonn)

Fragerunde

10:30–12:00 Myositis

Hannah-Vogt-Saal

Einleitung und Begrüßung
Silke Schlüter (Bad Salzfluren)

Wirkung und Wirkungsweise von L-Carnitin auf die Zellen – Eine Chance für Patienten und Patientinnen mit Myositis?
Peter Holzhauser (Bannenberg)

Fragerunde

10:30–12:00 **Poliomyelitis**

Emmy-Noether-Saal

Einleitung und Begrüßung
Irene Kopf (Bad Nauheim)

Neuroorthopädische Versorgungsgrundsätze von Patienten mit Post-Polio-Syndrom
Axel Ruetz (Koblenz)

Fragerunde

13:30–15:00 **Mitochondriale Myopathien**

Adam-von-Trott-Saal

Einleitung
Carsten Gamroth (Lübeck)

Körperliche und psychische Lebensqualität von Patienten mit mitochondrialen Erkrankungen
Susanne Becker (Mannheim)

Fragerunde

13:30–15:00 **Myositis**

Hannah-Vogt-Saal

Myositis – Überblick der Unterformen, aktuelle Behandlungsstrategien und Ausblick in der Forschung
Jens Schmidt (Göttingen)

Myositis bei System- und Tumorerkrankungen: Diagnostik und Therapiemöglichkeiten
Peter Korsten (Göttingen)

Fragerunde

13:30–15:00 **Poliomyelitis**

Emmy-Noether-Saal

Aktueller medizinischer Stand des Post-Polio-Syndroms
Reinhard Dengler (Hannover)

Fragerunde

PATIENTENFACHTAG | SAMSTAG, 11. MAI

15:15–16:50 Mitochondriale Myopathien

Adam-von-Trott-Saal

Stand der Forschung in Diagnostik und Therapie: Therapien und Aussichten, Alltagsbewältigung und symptomatische Therapien bei Kindern und Jugendlichen

Ekkehard Wilichowski (Göttingen)

Fragerunde

Ausblick und Verabschiedung

Claus-Peter Eisenhardt (Lauffen)

15:15–16:50 Myositis

Hannah-Vogt-Saal

Kinästhetik – schwache Kräfte verstärken – Hilfe zur Selbsthilfe

Jan Dohnke (Kellinghusen)

Fragerunde

Ausblick und Verabschiedung

Silke Schlüter (Bad Salzuflen)

15:15–16:50 Poliomyelitis

Emmy-Noether-Saal

Beatmung bei Neuromuskulären Erkrankungen

Gerhard Laier-Groeneveld (Oberhausen)

Fragerunde

Ausblick und Verabschiedung

Irene Kopf (Bad Nauheim)

15:05–16:05 ePoster-Sitzung I – Entzündliche Muskelerkrankungen

Adam-von-Trott-Saal

- Vorsitz Peter Korsten (Göttingen), Tobias Ruck (Münster)
- 15:05
P1 B-Zell-Dominanz bei Inflammatorischer Myopathie im Rahmen einer Systemischen Sklerose
Alexander Mensch (Halle a. d. S.)
- 15:08
P2 B-Zell-Mechanismen bei chronischer Myositis
Per-Ole Carstens (Göttingen)
- 15:11
P3 Entzündlicher Zellstress und Mitochondrienfunktion im Muskel – Relevanz für IBM und chronische Myositis
Stefanie Meyer (Göttingen)
- 15:14
P4 Entzündlicher Zellstress im humanen 3D-Muskelzellmodell
Tabea Rekersbrink (Göttingen)
- 15:17
P5 Expression von Tau- und Prionproteinen im in vitro Muskelentzündungsmodell
Christina Neuhauser (Göttingen)
- 15:20
P6 Erhöhte Expression des humanen endogenen Retrovirus (HERV) K im Muskelgewebe von Patienten mit Polymyositis und Einschlusskörper-Myositis
Pushpa Raj Joshi (Halle a. d. S.)
- 15:23
P9 Mimics und Differentialdiagnose der Einschlusskörpermyositis
Rachel Zeng, Stefanie Glaubitz (Göttingen)
- 15:29
P11 Fingolimod und IgG in der experimentellen Therapie in einem IBM-Maus Modell als Modell für die Muskelregeneration
Per-Ole Carstens (Göttingen)
- 15:32
P12 Diagnostische Relevanz von Myositis-Antikörpern in der neuromuskulären Ambulanz – eine retrospektive Studie
Federica Montagnese (München)
- 15:35
P13 Muskuläre Beteiligung und Fatigue bei Patienten mit Hashimoto Thyreoiditis
Berit Jordan (Heidelberg, Halle a. d. S.)

ePOSTER-PRÄSENTATIONEN I DONNERSTAG, 9. MAI

- 15:38
P14 Ophthalmoplegia and HyperCKemia in a patient with recurrent thymoma and PD-1 blocking treatment
Julia Wanschitz (Innsbruck/AT)
- 15:41
P15 Neuer Muskelphänotyp bei einem Patienten mit ausgeprägter NXP2-assoziiierter Myositis
Leonie Rager (Gießen)
- 15:44
P16 Familie mit Einschlusskörpermyopathie Typ 3 bei Mutation unklarer Signifikanz im MYH2-Gen
Moritz Metelmann (Leipzig)
- 15:47
P17 Einsatz von Eculizumab bei therapierefraktärer Myositis
Thomas Kendzierski (Halle a. d. S.)
- 15:50
P18 Massive Troponin T-Erhöhung bei nekrotisierender Myopathie mit anti-HMG-CoA-Reduktase-Antikörpern – Argumente für eine rein muskuloskelettale Genese
Annika Saak (Dresden)
- 15:05–16:05
Taberna
Vorsitz ePoster-Sitzung II – Amyotrophe Lateralsklerose
Susanne Petri (Hannover), Jochen Hans Weishaupt (Ulm)
- 15:05
P19 Analyse des Lebenswandels und Lebensumfeldes von Patienten mit Amyotropher Lateralsklerose in einer großen internationalen Patientenkohorte
Sonja Körner (Hannover)
- 15:08
P20 Regionen-spezifische motorische Verhaltenstestungen bei ALS-Patienten im Vergleich zu gesunden Kontrollen
Miriam Weber (Magdeburg)
- 15:11
P21 Evaluation der Pflegesituation von Patienten mit Amyotropher Lateralsklerose (ALS) in Deutschland
Erik Schönfelder (Hannover)
- 15:14
P22 Forschung mit allen – eine Smartphone App zur Teilnahme an neurowissenschaftlicher Grundlagenforschung in ALS
Michelle Hackl (Tübingen)
- 15:17
P23 Exekutive okulomotorische Defizite bei asymptomatischen ALS-Mutations-trägern
Martin Gorges (Ulm)

- 15:20
P24 Die teilautomatisierte Volumetrie der Muskel-Magnetresonanztomographie als potenzieller Biomarker bei neuromuskulären Patienten
Madlaine Müller (Aachen)
- 15:23
P25 Untersuchung des zervikalen Rückenmarkes bei ALS – eine 3T MRT Studie
Thomas Michael Wimmer (Magdeburg)
- 15:26
P26 Hochfeld-Diffusionstensorbildgebung des Gehirns im ALS-Mausmodell (TDP-43G298S)
Hans-Peter Müller (Ulm)
- 15:29
P29 TDP-43 Selbst-Interaktion wird durch die Redox-aktive Substanz Auranofin moduliert
Moritz Metelmann (Leipzig)
- 15:32
P30 TDP43-Varianten bei autosomal dominanter distaler Myopathie
Julia Zibold (München)
- 15:35
P31 Amyotrophe Lateralsklerose (ALS)-assoziierte Proteine ko-lokalisieren mit dem Aktin-bindenden Protein Profilin
Sabrina Kubinski (Hannover)
- 15:38
V35 Die heterozygote R155C VCP Mutation – Toxisch bei Menschen. Harmlos in der Maus.
Christoph S. Clemen (Bochum, Köln)
- 15:05–16:05
Foyer 2. OG
Vorsitz ePoster-Sitzung III – Kongenitale und metabolische Myopathien
Astrid Blaschek (München), Marcus Deschauer (München)
- 15:05
P32 Häufigkeit von lobulierten Fasern in diagnostischen Muskelbiopsien
Franziska Schrapel (Halle a. d. S.)
- 15:08
P33 Die genomische Ätiologie fetaler Akinesie
Matthias Pergande (Köln)
- 15:11
P34 Kongenitale zentronukleäre Myopathie und Epidermolysis bullosa aufgrund einer homozygoten Sequenzvariante c.8306C>G (p.Pro2769Arg) im Plectingen
Elena Ikenberg (München)
- 15:14
P35 Verminderte Sauerstoff-Utilisation in Fibroblasten von Patienten mit Matrin 3 Myopathie
Leila Motlagh Scholle (Halle a. d. S.)

ePOSTER-PRÄSENTATIONEN | DONNERSTAG, 9. MAI

- 15:17
P36 Systematischer Review – Definition einer Rhabdomyolyse
Kristina Stahl (München)
- 15:23
P38 Mito-aND-Panel (Mitochondrial and Nuclear Disease Panel): Parallele
Sequenzierung mitochondrialer und nukleärer DNA durch eine
kosteneffiziente und sensitive NGS-basierte Methode
Angela Abicht (München)
- 15:26
P39 Mitochondriale Enzephalopathie mit Laktatazidose und schlaganfall-
ähnlichen Episoden (MELAS) – Quer- und Längsschnittdaten zu 43 Patienten
Florentine Radelfahr (München)
- 15:29
P40 Adulter Thymidinkinase 2 (TK2)-Mangel als Differentialdiagnose der critical-
illness Neuromyopathie auf Intensivstationen
Jochen Schäfer (Dresden)
- 15:32
P41 Mitochondriale Neurogastrointestinale Encephalomyopathie (MNGIE)-
ähnliche Erkrankung bei einem Patienten mit axonaler Neuropathie und
compound-heterozygoten POLG-Mutationen
Georg M. Stettner (Zürich/CH)
- 15:35
P42 27-jährige Patientin mit unilaterale Ptosis als einziges okuläres Symptom bei
CPEO – ein Fallbericht
Annemarie Thäle (Halle a. d. S.)
- 15:38
P43 Muskel Diffusion Tensor Imaging (mDTI) zeigt signifikante Veränderungen in
der noch nicht fettig degenerierten Skelettmuskulatur von Patienten mit
einer Late-onset Pompe Erkrankung
Robert Rehmann (Bochum)
- 15:41
P44 Verlagerung der A. cerebri media bei der adulten M. Pompe-Erkrankung
Alexander Peetz (Halle a. d. S.)
- 15:44
P45 Aufnahme von rekombinantem, humanem GAA in primären humanen
Muskelzellen
Sarah Limmer (München)
- 15:47
P46 Charakterisierung der Variante P50H der humanen Carnitin-Palmitoyl-
transferase II
Beate Meinhardt (Halle a. d. S.)

ePOSTER-PRÄSENTATIONEN | DONNERSTAG, 9. MAI

- 15:50
P47
Klinische Charakterisierung und Therapiediskussion der Variante c.937G>T; p.Asp313Tyr in GLA am Beispiel von fünf heterozygoten und hemizygoten Trägern
Christina Dumke (Aachen)
- 15:53
P48
Mutationen in DEGS1 führen zu einer neuen Sphingolipiderkrankung mit Beteiligung des zentralen und peripheren Nervensystems
Miriam Elbracht (Aachen)
- 15:56
V34
Sarkomerische Pathologie durch die homozygote Expression der Myofibrilläre Myopathie-assoziierten W2711X Filamin-C Mutante
Christoph S. Clemen (Bochum, Köln)

ePOSTER-PRÄSENTATIONEN | FREITAG, 10. MAI

14:20–15:20 ePoster-Sitzung IV – Spinale Muskelatrophien

Adam-von-Trott-Saal

- Vorsitz Astrid Pechmann (Freiburg i. Br.), Tim Hagenacker (Essen)
- 14:20 Abweichung in der Re-Bestimmung der SMN2-Kopienzahl bei Kindern mit
P49 Spinaler Muskelatrophie
David Schorling (Freiburg i. Br.)
- 14:23 Einfluss der Phosphorylierung von Profilin2 auf veränderte Aktindynamiken
P50 bei Spinaler Muskelatrophie
Lisa Marie Walter (Hannover)
- 14:26 Modulation des Phosphorylierungsstatus des Survival of Motoneuron (SMN)
P51 Proteins – Einfluss auf intrazelluläre Lokalisation und Stabilität
Nora Tula Detering (Hannover)
- 14:29 SMArtCARE – Real-World-Daten zur Therapie der Spinalen Muskelatrophie
P52 Astrid Pechmann (Freiburg i. Br.)
- 14:32 Frühdiagnose und Zeit bis zur Wirkung bei spinaler Muskelatrophie Typ I
P53 (SMA1)
Marcus Droege (Bannockburn, IL/US)
- 14:35 Patient Reported Outcomes (PRO) im Vergleich zu motorischen Verlaufs-
P54 parametern in der 5q-assoziierten spinalen Muskelatrophie (SMA) unter
Therapie mit Nusinersen
Mareike Kumpe (Hannover)
- 14:38 Erfahrungswerte in der Behandlung der spinalen Muskelatrophie (SMA) mit
P55 Nusinersen
Alma Osmanovic (Hannover)
- 14:41 Intrathekales Nusinersen zur Therapie der spinalen Muskelatrophie (SMA):
P56 Therapieerwartung und Zufriedenheit aus Sicht erwachsener Patienten
Gresa Ranxha, Alma Osmanovic (Hannover)
- 14:44 Herausforderungen der intrathekalen Therapie mit Nusinersen bei spinaler
P57 Muskelatrophie – auf dem Weg zu einem individualisierten Therapiekonzept
Isabell Cordts (München)
- 14:47 Wirtschaftliche Belastung durch frühzeitigen Beginn (Typ 1) bei spinaler
P58 Muskelatrophie (SMA1) – eine retrospektive Falldatenbank-Analyse
Marcus Droege (Bannockburn, IL/US)

- 14:50
P59 Dosimetrie bei erwachsenen Patienten mit spinaler Muskelatrophie unter Therapie mit Nusinersen bei CT-gesteuerter Therapie sowie unter Durchleuchtung, in Abhängigkeit von klinischen und anatomischen Faktoren
Kathrin Kizina (Essen)
- 14:53
P60 Postpunktionelles Syndrom nach intrathekaler Gabe von Nusinersen
Stephanie Schüssler (Erlangen)
- 14:56
P61 Neurofilamente und Tau im Liquor cerebrospinalis bei einem mit Nusinersen behandelten Säugling mit SMA Typ 1 – ein Fallbericht
Benedikt Winter (Ulm)
- 15:02
P62 Untersuchung von NfL und pNfH im Liquor von Jugendlichen und Erwachsenen mit spinaler Muskelatrophie (SMA) Typ 2 und 3 unter der Therapie mit Nusinersen
Claudia Wurster (Ulm)
- 15:05
P63 Genetic Replacement Therapy (GRT) Clinical Trial with AVXS-101 in Presymptomatic Spinal Muscular Atrophy (SMA) – Design of the Phase III Trial and Baseline Demographic Data
Uwe Ernst (Bannockburn, IL/US)
- 14:20–15:20
Taberna
Vorsitz ePoster-Sitzung V – Muskeldystrophien und Myotone Dystrophien
Angela Abicht (München), Christiane Schneider-Gold (Bochum)
- 14:20
P64 Diagnostische Wertigkeit der Conchotomie im Vergleich zur offenen Muskelbiopsie
Torsten Kraya (Halle a. d. S.)
- 14:23
P65 10 Jahre Patientenregister für neuromuskuläre Erkrankungen – fundamentale Ressource für die Translation “from bench to bedside”
Simone Thiele (München)
- 14:26
P66 Transmembranproteine der Kernmembran in Muskelzellen bei Myotoner Dystrophie Typ 1
Stefan Hintze (München)
- 14:29
P67 Eisenanreicherung in den Basalganglien und den tiefen grauen Substanzkernen (DGM) bei myotoner Dystrophie DM 1 und DM 2 quantifiziert durch MRT-basierte Suszeptibilitätskartierung (QSM) und R2* Relaxometrie: Lokalisation und klinische Bedeutung
Sevda Ates (Bochum)

ePOSTER-PRÄSENTATIONEN | FREITAG, 10. MAI

- 14:32
P68 Übersicht der elektrophysiologischen Angaben in Patienten mit Myotoner Dystrophie Typ 2 (DM2)
Nina Khizanishvili (München)
- 14:35
P69 Validierung spezifischer Testverfahren bei Myotoner Dystrophie Typ 2
Kristina Stahl (München)
- 14:38
P70 Gezielte Quantifizierung der Methylierung mittels NGS zum FSHD Nachweis
Stefanie Bulst (München)
- 14:41
P71 Evaluation eines neuen translationalen Großtiermodells für die Duchenne Muskeldystrophie in der präklinischen Forschung
Tina Donandt (München)
- 14:44
P72 Exon-Skipping im Schweinemodell der Duchenne Muskeldystrophie
Simone Reichert (München)
- 14:47
P73 Der Abfall der Atmungsfunktion weicht bei mit Eteplirsen behandelten Patienten von dem natürlichen Verlauf bei unbehandelten Vergleichspatienten ab
André Müller-York (Berlin)
- 14:50
P74 Therapy with PPMOs leads to a comprehensive distribution in muscle tissue and efficacy in the mouse model and in cynomolgus macaques: a therapeutic platform for Duchenne muscular dystrophy
André Müller-York (Berlin)
- 14:53
P75 Vier-Etagen-Release nach Rideau und Glucocorticoidtherapie bei DMD: additiver positiver Effekt auf den Erhalt der Gehfähigkeit
Corinna Stoltenburg, Claudia Weiß (Berlin)
- 14:56
P76 Longitudinal upper limb muscle MRI in dysferlinopathy: examining the relationship between semi quantitative MRI and physiotherapy outcome measures
Katja Storch (Newcastle upon Tyne/GB; Dresden)
- 15:02
P77 Clinical Outcome Study in Dysferlinopathy – medical comorbidities and polytherapy in a large population of dysferlinopathy patients
Katja Storch (Newcastle upon Tyne/GB; Dresden)
- 15:05
P78 MYH2-assozierte Myosin-Myopathie – seltene Ursache einer externen Ophthalmoplegie mit Tetraparese
Gilbert Wunderlich (Köln)

- 15:08
P79
Gestörte kardiale Autophagie bei einer kardio-skeletalen Myofibrillären Myopathie im Kindesalter aufgrund einer BAG3 (Pro209Leu) Mutation
Elisabeth Schumann (Gießen)
- 15:11
V32
Mutiertes Desmin verursacht komplexe Störungen der muskulären Proteinhomeostase
Christoph S. Clemen (Bochum, Köln)
- 15:14
V33
Maligner kardialer Phänotyp durch induzierte Widerstandsdruckerhöhung in autosomal-dominanten Desminopathien
Christoph S. Clemen (Bochum, Köln)
- 14:20–15:20
Foyer 2. OG
Vorsitz
ePoster-Sitzung VI – Erkrankungen des peripheren Nerven und der motorischen Endplatte
Georg Stettner (Zürich/CH), Ulf Schminke (Greifswald)
- 14:20
P81
Wertigkeit des ONLS (Overall Neuropathy Limitations Scale) als klinischer Parameter bei der Charcot-Marie-Tooth (CMT) Erkrankung
Peter Young (Münster)
- 14:23
P82
Krankheitskosten der Charcot-Marie-Tooth-Neuropathie (CMT) in Deutschland
Elisabeth Schorling (Bayreuth)
- 14:26
P83
Das Adhäsionsmolekül Vinculin in der Schwannzelle und Implikationen in CMT1A
Doris Hermes (Göttingen)
- 14:29
P84
Metabolisches Zusammenspiel von Axon und Glia im peripheren Nerv der Charcot-Marie-Tooth Erkrankung 1A (CMT1A)
Lisa Linhoff (Göttingen)
- 14:32
P85
Erweiterung des Spektrums peripherer Neuropathien bei heterozygoten denovo Veränderungen im SLC12A6-Gen
Hanna Küpper (Tübingen)
- 14:35
P86
Subtypen der Chronisch Idiopathischen Axonalen Polyneuropathie (CIAP): Small Fiber Beteiligung und Auffälligkeiten des Sphingolipidprofils als Merkmale kausaler Heterogenität?
Annabelle Ouwenbroek (Aachen)

ePOSTER-PRÄSENTATIONEN | FREITAG, 10. MAI

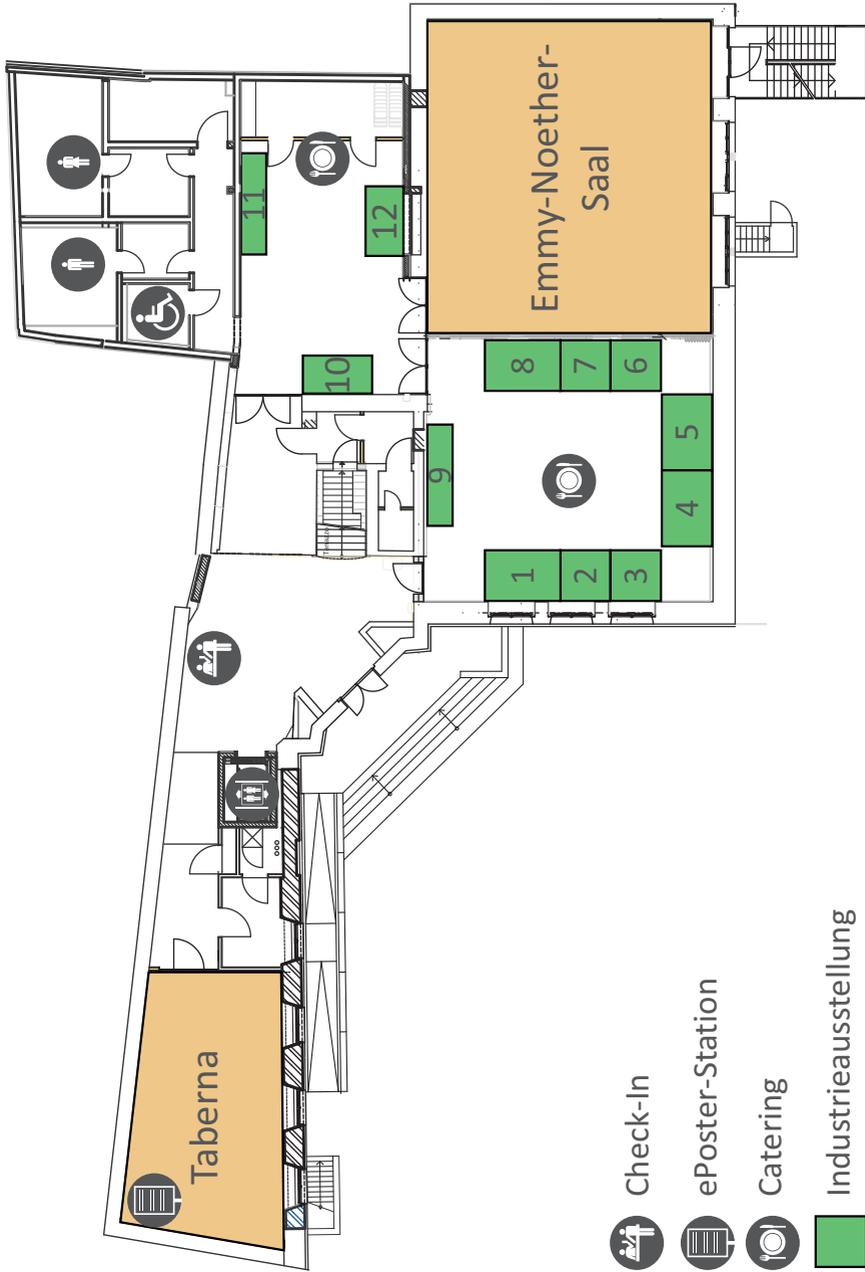
- 14:38
P87 Korneale Konfokalmikroskopie zur Beurteilung der Schädigung kleiner Nervenfasern bei CIDP
Jan-Hendrik Schipper, Karsten Schmidt (Göttingen)
- 14:41
P88 Fallbericht eines Patienten mit dem Nachweis von anti-Flotillin-1/2-Antikörpern bei einer sensomotorischen demyelinisierenden Polyneuropathie
Costin Buleu (Göttingen)
- 14:44
P89 Isolierte Daumenendphalanxbeugeparese – bilaterales N.interosseus anterior Syndrom
Tatjana Micheilis (Göttingen)
- 14:47
P90 Talus vertikalisiert bei einem Kind mit kongenitalem myasthenen Syndrom und homozygoter CHRNE-Mutation auf Chromosom 17 durch paternale uniparentale Isodisomie
Elke Hobbiebrunken (Göttingen)
- 14:50
P92 Carbamazepin zur symptomatischen Therapie von Muskelschmerzen – eine retrospektive Erhebung von Ansprechen und Nebenwirkungen
Tabea Dyong (Aachen)
- 14:53
P93 Das Muskelrelaxanz Methocarbamol blockiert muskuläre spannungsgesteuerte Na⁺-Kanäle und hemmt die isometrische Kraftentwicklung isolierter Mausmuskeln
Philipp Otto, Heinrich Brinkmeier (Greifswald)
- 14:56
P94 Untersuchung eines Lähmungspatientenkollektivs vor und nach der Versorgung durch eine Knee-Ankle-Foot-Orthosis (KAFO) mit einem standphasenkontrollierten Kniegelenk (SCO)
Pascal Dominik Kienast (Hamburg)

AUSSTELLERVERZEICHNIS (FACHAUSSTELLUNG)

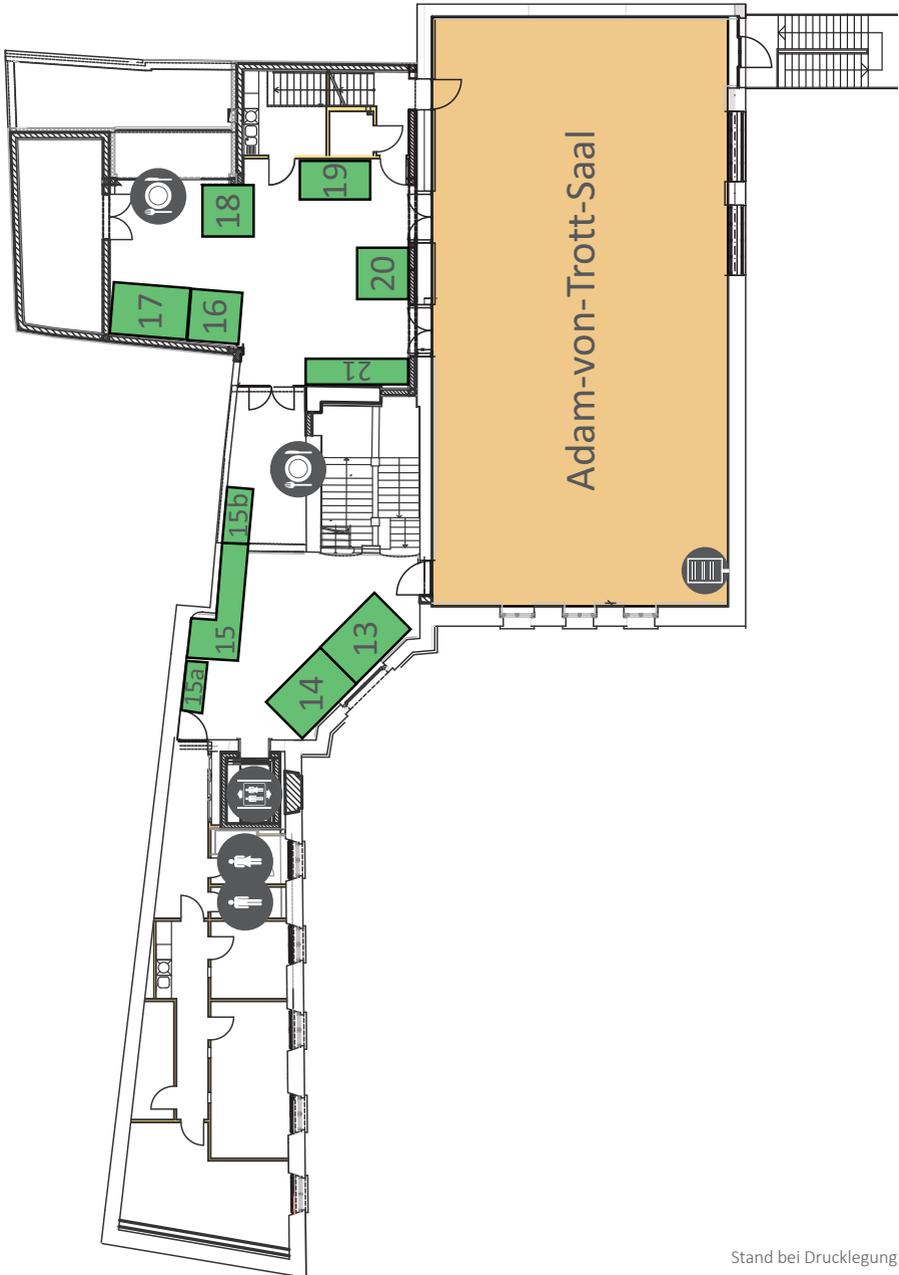
Firma (alphabetisch)	Stand Nr.
Akcea Therapeutics Germany GmbH	19
Alexion Pharma Germany GmbH	21
Alnylam Germany GmbH	13
Amicus Therapeutics GmbH	14
Audentes Therapeutics	15a
AveXis Switzerland GmbH	7
Biogen GmbH	1
Biotest AG	9
CSL Behring GmbH	5
DESITIN Arzneimittel GmbH	4
Grifols Deutschland GmbH	17
Hormosan Pharma GmbH	8
KEDPLASMA GmbH	12
LFB GmbH	18
MGZ – Medizinisch Genetisches Zentrum	11
Novartis Pharma GmbH	3
Pfizer Pharma GmbH	6
Pharnext	10
PTC Therapeutics	20
Recordati Pharma GmbH	15
Roche Pharma AG	15b
Sanofi – Aventis Deutschland GmbH	16
Sarepta Therapeutics	2

Stand bei Drucklegung

RAUM- UND AUSSTELLERPLAN (ERDGESCHOSS)



RAUM- UND AUSSTELLERPLAN (1. OBERGESCHOSS)



Stand bei Drucklegung

SPONSOREN UND MEDIENKOOPERATIONEN

Gold-Sponsoren

Biogen GmbH



Hormosan Pharma GmbH



Sarepta Therapeutics



Silber-Sponsoren

AveXis Switzerland GmbH



DESITIN Arzneimittel GmbH



Bronze-Sponsoren

Alnylam Germany GmbH



Novartis Pharma GmbH



Sponsor

Santhera (Germany) GmbH



Medienkooperationen

GFI. Gesellschaft für medizinische Information mbH
Neuro-Depesche

Krause & Pachernegg GmbH
Journal für Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie

MedMedia Verlag und Mediaservice Ges.m.b.H.
neurologisch

MedienCompany GmbH
Neuromedizin.de

Stand bei Drucklegung



AveXis wurde 2013 gegründet – jetzt ein Novartis Unternehmen – befasst sich mit Gentherapie im klinischen Stadium. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Entwicklung und Kommerzialisierung neuartiger Behandlungen für Patienten, die von seltenen und lebensbedrohlichen neurologischen Erbkrankheiten betroffen sind.

Das Ziel der hochmodernen Wissenschaft von AveXis ist das Anhalten und Verhindern einer weiteren Krankheitsprogression, indem verlorengegangene oder fehlerhafte Gene durch eine vollständig funktionierende Kopie des Gens ersetzt werden. Dabei kommt eine einmalige Verabreichung zum Einsatz.

AveXis hat ein sehr erfahrenes Team zusammengestellt, das von einer gemeinsamen Vision vereint wird: Gentherapien mit dem Potenzial zu entwickeln, das Leben von Patienten und deren Familien positiv zu beeinflussen, die von seltenen und lebensbedrohlichen neurologischen Erbkrankheiten betroffen sind.

Das Unternehmen ist stolz auf das was es bislang erreicht hat und konzentriert sich weiterhin darauf, seine Vision in die Realität umzusetzen.

Besuchen Sie unseren Stand für weitere Informationen

INDUSTRIESYMPOSIEN IM ÜBERBLICK I DONNERSTAG, 9. MAI

12:15–13:15

Adam-von-Trott-Saal

Lunchsymposium
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
Morbus Pompe bei Jung und Alt
Peter Young (Münster)

SANOBI GENZYME 

Vorsitz

12:15

Haben wir den juvenilen M. Pompe im Blick?
Heike Kölbl (Essen)

12:35

Transition bei M. Pompe – Mehr als nur eine Staffelstabübergabe?
Tim Hagenacker (Essen)

12:55

M. Pompe im Erwachsenenalter – neue Erkenntnisse
Peter Young (Münster)

12:15–13:15

Emmy-Noether-Saal

Lunchsymposium Sarepta Therapeutics
Exon-Skipping und weitere therapeutische Optionen
für Duchenne in der finalen Entwicklung



SAREPTA
THERAPEUTICS

Exon-Skipping und weitere therapeutische Optionen für
Duchenne in der finalen Entwicklung
Ulrike Schara (Essen)

12:15–13:15

Taberna

Vorsitz

Lunchsymposium Pharnext
Neue Therapieansätze bei CMT-Erkrankungen
Michael W. Sereda (Göttingen)



CMT1A – neue translationale Perspektiven
Thorsten Prukop (Göttingen)

Ergebnisse der randomisierten Phase3-Studie mit PXT3003 (PLEO-CMT)
Maggie C. Walter (München)

CMT&Me Observational Study – Join the CMT Community
Mark Larkin (Oxford/GB)

ONPATTRO® ist die erste RNAi-Therapie, die den natürlichen Verlauf der hereditären ATTR-Amyloidose in vielen Fällen stoppen kann...

**JETZT
ZUGELASSEN**

... und die Polyneuropathie bei der Mehrheit der Patienten signifikant verbessern kann.

Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung anzuzeigen bei Alnylam Germany GmbH, Tel.: 0800 2569526, E-Mail: medinfo@alnylam.com oder Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de

Onpattro 2 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. Wirkstoff: Patisiran.

Zusammensetzung: Jeder ml enthält Patisiran-Natrium entsprechend 2 mg Patisiran. Jede 5-ml-Durchstechflasche enthält Patisiran-Natrium entsprechend 10 mg Patisiran. **Sonstige Bestandteile:** [(all-Z)-Heptatriaconta 6,9,28,31 tetraen 19yl][4 (dimethylamino)butanoat], [(2R),2,3-Bis(tetradecyloxy)propyl](N-{3 [omega-methoxypoly(oxyethylen)-n>-alpha-yl]propyl}carbamate), n = ca. 47, Colfoscerilstearat, Cholesterol, Dinatriumhydrogenphosphat 7 H₂O, Kaliumdihydrogenphosphat; Natriumchlorid und Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiet:** Onpattro wird zur Behandlung der hereditären Transthyretin-Amyloidose (hATTR-Amyloidose) bei erwachsenen Patienten mit Polyneuropathie der Stadien I oder 2 angewendet. **Gegenanzeigen:** Starke Überempfindlichkeit (z. B. Anaphylaxie) gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** bei Onpattro 300 Mikrogramm pro kg Infektionen und parasitäre Erkrankungen Häufig: Bronchitis, Sinusitis, Rhinitis; Erkrankungen des Immunsystems Sehr häufig: Infusionsbedingte Reaktion; Erkrankungen des Ohrs und des Labyrinths Häufig: Vertigo; Erkrankungen der Atemwege, des Brustraums und Mediastinums Häufig: Dyspnoe; Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts Häufig: Dyspepsie; Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes Häufig: Erythem; Skelettmuskulatur-, Bindegewebs- und Knochenkrankungen Häufig: Arthralgie, Muskelspasmen; Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort Sehr häufig: Periphere Ödeme; Gelegentlich: Extravasation. **Beschreibung ausgewählter Nebenwirkungen Infusionsbedingte Reaktionen:** Symptome von IRRs beinhalten unter anderem: Arthralgie oder Schmerzen (darunter Schmerzen im Rücken, Nacken oder in der Skelettmuskulatur), Hautrötung (darunter Erythem im Gesicht oder Hitzegefühl der Haut), Übelkeit, Bauchschmerzen, Dyspnoe oder Husten, Beschwerden oder Schmerzen im Brustraum, Kopfschmerzen, Ausschlag, Schüttelfrost, Schwindel, Müdigkeit, erhöhte Herzfrequenz oder Palpationen, Hypotonie, Hypertonie, Ödeme des Gesichts. In klinischen Studien erhielten alle Patienten eine Prämedikation mit einem Kortikosteroid, Paracetamol sowie H1- und H2-Blockern, um das Risiko von IRRs zu senken. In der doppelblinden placebokontrollierten Studie traten bei 18,9 % der mit Onpattro behandelten Patienten IRRs auf, im Vergleich zu 9,1 % der mit Placebo behandelten Patienten. Bei den mit Onpattro behandelten Patienten waren alle IRRs entweder leicht (95,2 %) oder mittelschwer (4,8 %) ausgeprägt. Unter den Patienten mit einer IRR unter Onpattro-Behandlung trat bei 78,6 % die erste IRR innerhalb der ersten 2 Infusionen auf. Die Häufigkeit der IRRs nahm im Laufe der Zeit ab. Wenige IRRs führten zu einer Unterbrechung der Infusion. In klinischen Studien führten IRRs bei < 1 % der Patienten zu dauerhaften Absetzen von Onpattro. Periphere Ödeme In der placebokontrollierten Studie wurde bei 29,7 % der Patienten unter Onpattro-Behandlung und 22,1 % der Patienten unter Placebo-Behandlung von peripheren Ödemen berichtet. Alle Ereignisse waren leicht oder mittelschwer ausgeprägt und führten nicht zum Abbruch der Behandlung. Bei den Patienten unter Onpattro-Behandlung nahm die Häufigkeit der Ereignisse im Laufe der Zeit ab. Extravasation In klinischen Studien wurde bei < 0,5 % der Infusionen eine Extravasation beobachtet. Zu den Anzeichen und Symptomen gehörten Phlebitis oder Thrombophlebitis, Schwellungen an der Infusions- oder Injektionsstelle, Dermatitis (subkutane Entzündung), Zellulitis, Erythem oder Rötung an der Injektionsstelle, Brennen oder Schmerzen an der Injektionsstelle. Immunogenität Anti-Drug-Antikörper gegen Onpattro wurden durch Messung von Antikörpern beurteilt, die für PEG₂₀₀₀-C-DMG spezifisch sind. Dabei handelt es sich eine Lipidkomponente, die auf der Oberfläche von Onpattro exponiert ist. In den placebokontrollierten und offenen klinischen Studien entwickelten 7 der 194 Patienten (3,6 %) mit hATTR-Amyloidose während der Behandlung mit Onpattro Anti Drug Antikörper. Ein weiterer Patient hatte vorbestehende Anti-Drug-Antikörper. Die Anti-Drug-Antikörper titer waren niedrig und kurzzeitig, und es gab keine Hinweise auf eine Auswirkung auf die klinische Wirksamkeit, das Sicherheitsprofil oder die pharmakokinetischen oder pharmakodynamischen Eigenschaften von Onpattro. **Warnhinweise:** Enthält Natrium. Intravenöse Anwendung nach Verdünnung. Nicht schütteln oder herumwirbeln. Nur zur einmaligen Anwendung. Im Kühlschrank lagern. Nicht einfrieren. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Alnylam Netherlands B.V., Strawinskylaan 3051, 10772X Amsterdam, Niederlande. Weitere Informationen auf Anfrage erhältlich. Vertreter in Deutschland: Alnylam Germany GmbH, 80539 München **Verkaufsabgrenzung:** Verschreibungsspflichtig. **Stand der Information:** August 2018.

INDUSTRIESYMPIOSIEN IM ÜBERBLICK | FREITAG, 10. MAI

08:00–08:45 Frühstückssymposium DESITIN Arzneimittel GmbH
 Emmy-Noether-Saal ALS-Therapie – heute und in Zukunft



Update ALS und aktuelle Forschungsschwerpunkte
 Albert C. Ludolph (Ulm)

ALS Versorgungsforschung – Unmet medical needs
 Thomas Meyer (Berlin)

11:15–12:15 Lunchsymposium Biogen GmbH
 Adam-von-Trott-Saal Nusinersen – 2 Jahre Erfahrungen aus
 Neuropädiatrie und Neurologie



11:15 Die Behandlung der SMA in der Neuropädiatrie
 Andreas Hahn (Gießen)

11:45 Erfahrungen und Herausforderungen mit Nusinersen bei Erwachsenen
 Claudia Wurster (Ulm)

11:15–12:15 Lunchsymposium
 Emmy-Noether-Saal Hormosan Pharma GmbH
 Myotone Syndrome – ein Update



Vorsitz Karlheinz Reiners (Erkelenz)

11:15 Begrüßung und Einleitung
 Karlheinz Reiners (Erkelenz)

11:20 Nicht-dystrophe Myotonie erkennen und behandeln
 Karlheinz Reiners (Erkelenz)

11:35 Zweckerneuerte Therapien – Neue Chance in der Arzneimittelversorgung?!
 York Zöllner (Hamburg)

11:50 Warum geht die Hand nicht auf? Fallbeispiele nicht-dystropher
 Erkrankungen
 Tim Hagenacker (Essen)

12:05 Zusammenfassung und Diskussion
 Karlheinz Reiners (Erkelenz)

Für Wissenshungrige DESITIN-Frühstückssymposium „ALS-Therapie: heute und in Zukunft“

• 10.05.2019 • 8:00 bis 8:45 Uhr • Emmy-Noether-Saal

Teglutik® – Das einzige flüssige Riluzol*



BESUCHEN
SIE UNS AN
STAND NR. 4

*Nur zur oralen Gabe.

Teglutik® 5 mg/ml Suspension zum Einnehmen. Wirkstoff: Riluzol. **Zus.: Arzneil. wirks. Bestandt.:** 1 ml enth. 5 mg Riluzol. **Sonst. Bestandt.:** 1 ml enth. 400 mg Sorbitol (E420), Al-Mg-Silikat, Xanthangummi, Saccharin-Na, Simethicon-Emul. 30 %, Natriumlaurylsulfat, Macrogolstearylether, Dest. Wasser. **Anwendungsgeb.:** Zur Verläng. d. Lebenserwartung od. zur Hinauszögerung d. Zeit bis zum Einsatz d. mechan. Beatmung b. Pat. m. amyotropher Lateralsklerose (ALS). **Gegenanz.:** Überempfindlichk. gg. Riluzol od. sonst. Bestandt., Lebererkrank. od. initiale Transaminasespiegel, d. den oberen Normbereich um mehr als das 3-fache übersteigen, Schwangere od. still. Pat. **Nebenwirk.:** Sehr häufig: Übelk., abnormale Leberfunktionstests, Asthenie. Häufig: Kopfschm., Benommenheit, orale Parästhesien u. Schläfrigkeit, Tachykardie, Diarrhö, Bauchschm., Erbrechen, Schmerzen. Gelegentl.: Anämie, anaphylaktoide Reaktion, Angioödem, interstitielle Lungenerkrank., Pankreatitis. Häufigk. nicht bekannt: schwerwieg. Neutropenie, Hepatitis. **Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn. für d. Anwend.:** Arzneim. f. Kinder unzugänglich aufbewahren. Verschreibungspflichtig. Weitere Hinweise siehe Fach- und Gebrauchsinformation. August 2016.

Desitin Arzneimittel GmbH, Weg beim Jäger 214, 22335 Hamburg

INDUSTRIESYMPOSIEN IM ÜBERBLICK | FREITAG, 10. MAI

11:15–12:15

Taberna

Lunchsymposium PTC Therapeutics
Duchenne-Muskeldystrophie (DMD)



11:15

Ein Konsensus zur DMD Früherkennung
Maggie C. Walter (München)

11:35

Diagnostik der DMD und mögliche Fallstricke
Carsten Bergmann (Freiburg i. Br.)

11:55

Ergebnisse einer großen Registerstudie bei DMD
Ulrike Schara (Essen)

Starke Partnerschaft



© baranov_555 / Fotolia

Als Full-Service PCO stehen wir
Ihnen mit intelligenten Lösungen beratend
und umsetzend zur Seite.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Hinweis:

Die nachfolgenden Informationen gelten lediglich für den Kongress, 9. bis 10. Mai in der Georg-August-Universität Göttingen, nicht für den Patientenfachtag am Samstag, den 11. Mai.



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen entnehmen Sie bitte der Tagungshomepage www.dgm-kongress.de.



Catering & Verpflegung

Innerhalb der Industrieausstellung sowie im Foyer-Bereich finden Sie diverse Catering-Stationen, an denen Sie während der Pausenzeiten kostenfrei verschiedene Heiß- und Kaltgetränke, kleine Snacks und Speisen erhalten. Für die Besucher der Lunch-symposien stellen die Firmen eine kostenfreie gastronomische Versorgung im Raum bereit.



Check-In

Den Check-In für den Kongress am 9. und 10. Mai finden Sie direkt im Foyerbereich der Alten Mensa.



Garderobe

Ihre Jacken und Mäntel können Sie an den unbewachten Garderobenständern ablegen.



Internet

Für die Kongressdauer steht Ihnen ein kostenfreier WLAN Gastzugang zur Verfügung. Die Zugangsdaten erhalten Sie am Check-In.



Kongress App

Zur diesjährigen Tagung bietet die DGM die Kongress-App „SynopticCon“ für iPhone, iPad und Android Smartphones und Tablets an.

In der App finden Sie:

- das Kongressprogramm mit Suchfunktion
- tagesaktuelle Änderungen des Programms
- das vollständige Ausstellerverzeichnis
- Evaluation



Namensschild

Der Zugang zum Kongress und zur Industrieausstellung ist nur mit Namensschild möglich. Dieses erhalten Sie am Check-In. Bitte führen Sie dieses immer bei sich, da es gleichzeitig Ihre Zugangsberechtigung für die von Ihnen gebuchten Programmpunkte (inkl. Gesellschaftsabend und Kongressparty) und für die Zertifizierung darstellt.



Preise und Auszeichnungen

Duchenne-Erb-Preis 2019

Dieser höchstrangige Preis der DGM zeichnet herausragende Forscher für ihr Lebenswerk aus.

International

Prof. Dr. Kate Bushby (Newcastle upon Tyne/GB)

National

Prof. Dr. Albert C. Ludolph (Ulm)

DGM-Forschungspreise 2019

Den Felix-Jerusalem-Preis erhalten:

1. Preis: Dr. David Brenner (Ulm)
2. Preis: Prof. Dr. Alexander Grimm (Tübingen)
3. Preis: Prof. Dr. Anna-Kathrin Hell (Göttingen)

Den *Juniorpreis* erhält Dr. Elena Ikenberg (München).

Den *Myositis-Preis* erhält Dr. Per-Ole Carstens (Göttingen).



ePosterpreise

Für die besten ePoster sind Prämierungen vorgesehen. Die Posterpreisverleihung findet im Anschluss an die letzte Session am Freitag, den 10. Mai, um 17:15 Uhr in der Aula statt.



Service für Menschen mit Behinderungen

Der Zugang zum Gebäude „Alte Mensa“ ist über eine Rampe möglich. Entsprechende sanitäre Einrichtungen befinden sich im Erdgeschoss. Über einen Aufzug können alle Etagen erreicht werden.

Die Räume Aula und Aula Vorraum des Gebäudes „Alte Aula“ erreichen Sie über einen Fahrstuhl am Seiteneingang des Gebäudes. Eine entsprechende Ausschilderung im Innen- und Außenbereich weist Ihnen den Weg.



Sitzungen und Meetings

Donnerstag, 9. Mai

12:00–14:00 Sitzung des Medizinisch-Wissenschaftlichen Beirats der DGM e.V.
(geschlossene Sitzung für Mitglieder)

Restaurant Augusta

12:15–13:15 Meeting der SMA-Forschungs-Initiative
Akademiesaal (Aula am Wilhelmsplatz, 1. OG)

15:05–16:05 MD-Net-Vereinsitzung (geschlossene Sitzung für Mitglieder)
Vorraum Aula

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Freitag, 10. Mai

- 09:30–10:30 Pilotprojekt Patientenlotse
Taberna Weiterführung der Konzeptarbeit für die Installation eines Patientenlotsen/Case-Manager an Neuromuskulären Zentren als Pilotprojekt.
- Teilnehmer Vertreter der Pharmaunternehmen Alexion Pharma Germany GmbH, AveXis Switzerland GmbH, Biogen GmbH, PTC Therapeutics, Roche Pharma GmbH, Sarepta Therapeutics
- 11:15–12:15 MYOSITIS NETZ Sitzung
Vorraum Aula Für Mitglieder des MYOSITIS NETZ und alle Interessierten.

Samstag, 11. Mai

- 09:00–14:00 Netzwerktreffen MND-NET (geschlossene Sitzung für Mitglieder)
SUB Göttingen, Vortragsraum im Historischen Gebäude, Papendiek 14



Registrierung & Gebühren

Tagungsgebühren

Nichtmitglied – Arzt	270 EUR
Mitglied – Arzt	220 EUR
Wissenschaftler	220 EUR
Ermäßigt	70 EUR
Student	0 EUR

Tagestickets 9. & 10. Mai

Nichtmitglied – Arzt	140 EUR
Mitglied – Arzt	115 EUR
Wissenschaftler	115 EUR
Ermäßigt	50 EUR
Student	0 EUR

Rahmenprogramm

Donnerstag, 9. Mai, ab 20:00	
Gesellschaftsabend in der Alten Mensa, Adam-von-Trott-Saal	50 EUR
Begleitperson	50 EUR

Donnerstag, 9. Mai, ab 22:30

Kongressparty im „Nörgelbuff“ Göttingen	5 EUR
Begleitperson	5 EUR

Groner Straße 23 | 37073 Göttingen

Als Live-Act wird die Göttinger Ärzte Rock-Band „Hot Docs“ auftreten. Ein Getränke-gutschein ist inklusive.



Zertifizierung und Fortbildungspunkte

Die DGM Jahrestagung wird durch die Niedersächsische Landesärztekammer zertifiziert.

Auf der Rückseite Ihres Namensschildes ist ein individueller QR Code aufgedruckt. Bitte scannen Sie Ihre Einheitliche Fortbildungsnummern (EFN) zur Registrierung der entsprechenden Zertifizierungspunkte am Zertifizierungsterminal ein. Sie erhalten ein personalisiertes Teilnahmezertifikat. Eine Bestätigung der Teilnahme für Ärzte, welche ihre EFN bei der Anmeldung angegeben haben, wird automatisch an die Landesärztekammer übermittelt. Sollten Sie Ihre EFN im Vorfeld nicht angegeben haben, können Sie dies am Check-In oder direkt an der Zertifizierungstation nachholen. Ärzte ohne EFN werden gebeten, durch Vorlage ihres Teilnahmezertifikates bei ihrer zuständigen Landesärztekammer oder ihrem zuständigen Verband für die Anerkennung der Fortbildungspunkte selbst Sorge zu tragen.

Am Patientenfachtag, Samstag, den 11. Mai, werden Listen am Eingang ausliegen.

Kongress

9. Mai	10:00–19:45	Kategorie B*
10. Mai	08:00–17:40	Kategorie B*

Patientenfachtag der DGM e. V.

11. Mai	10:30–16:50	Kategorie A*
---------	-------------	--------------

* Stand Drucklegung. Bitte entnehmen Sie die genaue Punktzahl der Homepage.

DGN Kongress

DGN-Kongress

2019

92. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Neurologie

25. bis 28. September 2019

ICS – Internationales Congresscenter
Stuttgart

AUTOREN- UND REFERENTENHINWEISE

Einreichung Ihrer Präsentation/Technische Informationen

Für Ihre Präsentation sind PDF- und PowerPoint-Präsentationen (Office 2016) im Format 16:9 zugelassen. Bitte nutzen Sie für Video- oder Audiodateien Standardformate (AVI, WMV, MPG) und bringen diese als separate Datei mit zur Vortragsannahme. Bitte beachten Sie bei der Verwendung von Videosequenzen, dass der zum Abspielen erforderliche Codec mitgeliefert wird. Der Einsatz des eigenen Präsentationsgerätes ist nicht vorgesehen, jedoch nach Rücksprache möglich. Bitte bringen Sie einen Adapter auf HDMI (VGA) mit.

Im Vortragssaal befindet sich ein Rednerpult mit Notebook, Presenter und Laserpointer. Ein technischer Betreuer steht bei Fragen zur Verfügung.

Bei der Verwendung nicht-digitaler Medien bitten wir Sie in jedem Fall um Rücksprache.

Namensanzeige in Projektion

Ihr Name wird digital während des Vortrages eingeblendet. Bitte planen Sie entsprechend Platz in Ihrer Präsentation ein (ca. 1/10 der Höhe mittig am oberen Rand). Unten rechts im Bild wird ein Countdown eingeblendet.

Vortragsannahme

Die zentrale Vortragsannahme befindet sich in der 2. Etage der Alten Mensa Göttingen. Geben Sie bitte Ihren Vortrag rechtzeitig am Vortag, **spätestens aber 2 Stunden vor Ihrer Vortragszeit** in der Vortragsannahme ab. Bitte nutzen Sie zur Abgabe Ihrer Präsentation Medien mit USB-Anschluss. Sollten Sie einen USB-Stick als Speichermedium nutzen, schützen Sie diesen bitte nicht mit Software.

Redezeit

Bitte bereiten Sie Ihren Beitrag so vor, dass die hierfür vorgesehenen Zeiten inklusive der Diskussion eingehalten werden. Die Vorsitzenden sind angehalten, Überziehungen zu verhindern.

Veröffentlichung Abstracts

Alle Abstracts wurden im Fachmagazin „Nervenheilkunde“ (Thieme Gruppe) publiziert. Eine kostenfreie Ausgabe finden Sie in Ihrer Kongress tasche.

ePoster

Alle angenommenen Poster werden als ePoster präsentiert.

Die präsentierenden Autoren müssen während der jeweiligen ePoster-Session an der entsprechenden ePoster-Station anwesend sein.

Zusätzlich werden einige ePoster als klassische Standposter im hinteren Bereich des Adam-von-Trott-Saals ausgestellt.

ePoster-Session

Die geführten ePoster-Session finden in den Räumen Adam-von-Trott-Saal, Taberna und im Foyer des 2. Obergeschosses statt (siehe Seite 27).

Außerhalb der ePoster-Session können Sie sich die präsentierten Forschungsarbeiten an den Self-Study Stationen im Erdgeschoss und im 1. und 2. Obergeschoss ansehen.

Donnerstag, 09. Mai, 15:05–16:05 Uhr

ePoster-Session I – Entzündliche Muskelerkrankungen
Adam-von-Trott-Saal (Station 1. OG)

ePoster-Session II – Amyotrophe Lateralsklerose
Taberna (Station EG)

ePoster-Session III – Kongenitale und metabolische Myopathien
Foyer 2. OG (Station 2. OG)

Freitag, 10. Mai, 14:20–15:20 Uhr

ePoster-Session IV – Spinale Muskelatrophien
Adam-von-Trott-Saal (Station 1. OG)

ePoster-Session V – Muskeldystrophien und Myotone Dystrophien
Taberna (Station EG)

ePoster-Session VI – Erkrankungen des peripheren Nerven und der motorischen Endplatte
Foyer 2. OG (Station 2. OG)

INDEX PRÄSENTIERENDE AUTOREN, REFERENTEN UND VORSITZENDE

A

Abicht, A.	30, 33
Ates, S.	33

B

Becker, S.	25
Bergmann, C.	46
Bernert, G.	18
Blaschek, A.	19, 23, 29
Boentert, M.	20
Brinkmeier, H.	36
Buleu, C.	36
Bulst, S.	34
Bürmann, J.	14

C

Carstens, P.-O.	16, 27
Cirak, S.	14
Claus, P.	16, 24, 26
Clemen, C.	29, 31, 35
Cordts, I.	32
Cramer, P.	18

D

Dengler, R.	16, 17, 25
Deschauer, M.	29
Detering, N. T.	32
Dittmayer, C.	13
Dohnke, J.	26
Dohrn, M. F.	15
Donandt, T.	34
Dorst, J.	16
Droege, M.	22, 32
Dumke, C.	31
Dyong, T.	36

E

Eggers, B.	13
Eisenhardt, C.-P.	24, 26
Elbracht, M.	23, 31
Englert, B.	14
Ernst, U.	21, 33

F

Feist, E.	19
Fledrich, R.	22
Freisinger, P.	21

G

Gamroth, C.	25
Glaubitz, S.	27
Godel, T.	12
Gorges, M.	28
Grimm, A.	15, 16
Großkreutz, J.	15

H

Hackl, M.	28
Hagenacker, T.	32, 42, 44
Hahn, A.	19, 44
Hartmannsberger, B.	23
Hell, A.-K.	16, 21
Hensel, N.	16
Hermes, D.	35
Hiebeler, M.	22
Hintze, S.	33
Hobbiebrunken, E.	18, 36
Holzauer, P.	24
Horlings, C.	15
Horvath, R.	20
Hübers, A.	13, 21

I

Ikenberg, E.	16, 29
--------------	--------

J

Johannsen, J.	18
Jordan, B.	27
Joshi, P. R.	27
Jungbluth, H.	18

K

Kassubek, J.	13
Kendzierski, T.	28
Khizanishvili, N.	34

INDEX PRÄSENTIERENDE AUTOREN, REFERENTEN UND VORSITZENDE

Kienast, P. D.	36
Kirschner, J.	14, 21
Kizina, K.	33
Klopstock, T.	20, 21
Koehler, C.	22
Kölbel, H.	13, 42
Kopf, I.	21, 25, 26
Kornblum, C.	21, 24
Körner, S.	22, 28
Korsten, P.	19, 25, 27
Kraya, T.	21, 33
Kubinski, S.	29
Kumpe, M.	32
Küpper, H.	15, 35

L

Laier-Groeneveld, G.	26
Larkin, M.	42
Lehmann, H. C.	12, 15
Limmer, S.	30
Linhoff, L.	35
Lochmüller, H.	15, 18, 19
Ludolph, A. C.	17, 21, 44

M

Mair, D.	13
Martini, R.	22
Meinhardt, B.	30
Meinke, P.	13
Mensch, A.	22, 27, 29
Metelmann, M.	28, 29
Meyer, S.	27
Meyer, T.	44
Micheilis, T.	36
Michels, A.	20
Montagnese, F.	27
Motlagh Scholle, L.	29
Müller, H.-P.	29
Müller, M.	29
Müller-Felber, W.	18
Müller-York, A.	34
Müntefering, T.	20

N

Nauck, F.	20
Neuhauser, C.	27
Nolte, K.	14

O

Osmanovic, A.	32
Otto, P.	36
Ouwenbroek, A.	35

P

Pauli, S.	18
Pechmann, A.	32
Peetz, A.	30
Pergande, M.	15, 29
Petri, S.	28
Prukop, T.	42

R

Radelfahr, F.	30
Rager, L.	28
Ranxha, G.	32
Regensburger, A. P.	14
Rehling, P.	12
Rehmann, R.	30
Reichert, S.	34
Reimann, J.	13
Reiners, K.	44
Rekersbrink, T.	27
Rizzoli, S.	12
Rosenbohm, A.	13
Ruck, T.	19, 27
Rudnik-Schöneborn, S.	15, 23
Ruetz, A.	20, 25

S

Saak, A.	28
Sasse, N.	20
Schäfer, J.	30
Schänzer, A.	13, 19
Schara, U.	19, 42, 46
Schipper, J.-H.	36
Schlüter, S.	24, 26

INDEX PRÄSENTIERENDE AUTOREN, REFERENTEN UND VORSITZENDE

Schmidt, J.	18, 19, 25
Schmidt, K.	36
Schminke, U.	35
Schneider-Gold, C.	13, 33
Schönfelder, E.	28
Schorling, D.	32
Schorling, E.	35
Schoser, B.	13, 15
Schrapel, F.	29
Schreiber, S.	16
Schumann, E.	35
Schüssler, S.	33
Seitz, C.	19
Sereda, M. W.	12, 22, 23, 42
Sperl, W.	21
Stahl, K.	30, 34
Stassart, R.	22
Stendel, C.	21
Stettner, G. M.	30, 35
Stoltenburg, C.	34
Storch, K.	34
Straub, V.	12, 14, 17
Sunderkötter, C.	19

T

Thäle, A.	30
Thiele, S.	33
Tiburcy, M.	14
Timmerman, V.	12
Totzeck, A.	15

U

Udd, B.	12
---------	----

V

Vill, K.	22
von der Hagen, M.	14
von Haehling, S.	19
von Moers, A.	16, 20

W

Walter, L. M.	32
Walter, M. C.	14, 22, 42, 46
Wanschitz, J.	28
Weber, M.	28
Weiß, C.	34
Weis, J.	13, 14, 22
Weishaupt, J. H.	28
Wilichowski, E.	12, 26
Wimmer, T. M.	29
Winter, B.	33
Witzel, S.	16
Wollnik, B.	18
Wunderlich, G.	34
Wurster, C.	33, 44

Y

Yigit, G.	18
Yoon, M.-S.	15
Young, P.	23, 35, 42

Z

Zeng, R.	27
Zibold, J.	29
Zierz, S.	20
Zimmermann, W.-H.	18
Zöllner, Y.	44
Zschützsch, J.	13, 18, 19

TOGETHER IN SMA™

WIR BEWEGEN ETWAS

BEI
SPINALER MUSKELATROPHIE (SMA)

www.togetherinsma.de



Biogen-06247

 Biogen

10. Mai 2019
11:15 – 12:15 | Emmy-Noether-Saal

MYOTONE SYNDROME: EIN UPDATE

Vorsitz: Prof. Dr. Reiners – *Erkelenz*

11:15 – 11:20

Begrüßung und Einleitung

Prof. Dr. Reiners – *Erkelenz*

11:20 – 11:35

Nicht-dystrophe Myotonie erkennen und behandeln

Prof. Dr. Reiners – *Erkelenz*

11:35 – 11:50

Zweckerneuerte Therapien – Neue Chance in der Arzneimittelversorgung?!

Prof. Dr. Zöllner – *Hamburg*

11:50 – 12:05

Warum geht die Hand nicht auf? Fallbeispiele nicht-dystropher Erkrankungen

Priv.-Doz. Dr. Hagenacker – *Essen*

12:05 – 12:15

Zusammenfassung und Diskussion

Prof. Dr. Reiners – *Erkelenz*



Besuchen Sie uns im Erdgeschoss, Stand 8.
Wir freuen uns auf Sie!